



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Neugestaltung Schlosspark fertiggestellt!

siehe Bericht Seite **3**



der bürgermeister berichtet

3-9 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

10-23 Informationen und Berichte

infrastruktur und umwelt

24-25 Die Umweltseite

pfarre

26-27 Mitteilungen aus unserer Pfarre

28 Katholische Männerbewegung

29 Katholische Jungschar Mannersdorf

bildung und kultur

30-32 Kulturnews



30-32 Museum News

34-36 Stadtbücherei

36-37 Kultur- und Museumsverein Mdf.

38-41 Kunst-Kreis-Mannersdorf

vereine und freizeit

42-43 Pensionistenverband Österreich

44-45 NÖ Seniorenbund



46 Musikverein Mannersdorf

48-49 Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

50 Naturfreunde Mannersdorf



51 Schachklub Mannersdorf

allfälliges

52-53 Wir gratulieren



54 Geboren wurden

55 Verstorbene

56 TERMINE: Juli bis September 2015



Berichte aus der Gemeindestube

Geschätzte GemeindegängerInnen!

Ab dem heurigen Jahr legen wir verstärkt Augenmerk auf das Ortsbild im Gemeindegebiet. So wurde unter anderem die Neugestaltung des Schlossparkes bereits abgeschlossen. Der neue Schlosspark steht unseren GemeindegängerInnen und unseren Vereinen für Veranstaltungen ab sofort zur Verfügung.

Natürlich ist auch eine offizielle Eröffnung des Schlossparkes geplant: Diese wird nach den Sommermonaten am **Freitag, dem 11.9.2015** stattfinden.



Maßnahmen für ein schöneres Ortsbild:

- Rasenpflege gemeindeeigene Flächen: Die Mähintervalle wurden verkürzt, die Bauhofmannschaft ist täglich im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz um unsere Rasenflächen zu pflegen. Wir freuen uns aber natürlich auch auf Unterstützung: Einige GemeindegängerInnen pflegen schon jetzt Gemeinderabatte vor Ihren Liegenschaften selbst und leisten vorbildhaft einen wertvollen Beitrag für ein schöneres Ortsbild!



- Vor dem Schloss und auch in Wasenbruck wurden Blumenampeln auf den Laternen montiert und bepflanzt.



- In der Hintausstrasse wurden in den Rabatten neue blühende Sträucher gepflanzt.
- Auf der Mauer der Pestsäule wurden wieder die Blumentröge montiert und bepflanzt.
- Sanierungen: Die Mauer auf der Vorderseite der Kirche in Mannersdorf wurde neu gestrichen, ebenfalls wurde die Mauer des Spielplatzes im Stadtpark saniert. Diese Arbeiten wurden von unserer Bauhofmannschaft durchgeführt.



Berichte aus der Gemeindestube

- Schlossinnenhof: Derzeit werden die Arkadengänge saniert und neu gestrichen, auch die Fassadeninnenseite soll noch heuer saniert werden.



- Bachgasse: Beauftragte wurden die Fassadenarbeiten für 2 Wohnhäuser in der Bachgasse.
- Werkssiedlung: Bereits beauftragte wurden die Strassensanierungsarbeiten nach der Errichtung der neuen stromsparenden LED-Strassenlaternen.
- Sanierung hl. Johannes: Die Stadtgemeinde hat von der Fa. ATG Feuchtigkeits-Abdichtung GmbH einen sinnvollen Sanierungsvorschlag eingeholt:

Bereits erfolgt ist die Einbringung einer nachträglichen Horizontalsperre zur Verhinderung der aufsteigenden Feuchtigkeit durch Druckinjektion als mehrzeilige Bohrlochreihe, Bohrlochabstand 12 cm horizontal und 7,5 cm vertikal mit Sili-



con-Microemulsion. Frühestens ca. 4 Wochen nach Abschluss der Injektionsarbeiten erfolgt die Entfernung des Putzes in den betroffenen schadhafte Bereichen. Nach Trocknung der Mauerwerke (Trocknungszeit 12 bis 24 Monate!!!) Neuverputz mit einem professionellen Sanierputzsystem durch unser Bauhofteam. Die Ausführung der Injektion im Umfang von ca. 14 lfm sowie entsprechende Kontrollmessungen während des Trocknungsverlaufes bietet dir Fa. ATG als kostenlose Maßnahme an! Es werden auch Kosten für die Sanierung der Statue und des Daches eingeholt um das Projekt mit Gesamtkosten und Bauzeitplan im Gemeinderat vorzustellen und zur Beschlussfassung zu bringen.



Neue Attraktion im Naturpark Wüste Der neue Themenweg wurde eröffnet

Der Themenweg DIE WÜSTE Mannersdorf wurde am Samstag, den 2. Mai 2015 durch Tourismuslandesrätin Dr.in Petra Bohuslav in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmann Stv.in Mag.a Karin Renner feierlich eröffnet.

Berichte aus der Gemeindestube



v.l.: Obmann Römerland Carnuntum Hans RUPP, Bgm. Gerhard DAVID, LHStv. Mag.a Karin Renner, Vizebgm. Rudolf ACKERL, LR. Dr.in Petra BOHUSLAV, Gf. Römerland Carnuntum Bernhard FISCHER, Naturparkobmann Karl-Heinz ASCHBACHER

„Unsere Ehrengäste und die ca. 700 BesucherInnen waren vom neuen Themenweg begeistert. Die Stadtgemeinde hat ausschliesslich positive Rückmeldungen von der gelungenen Aufwertung des Naturparks WÜSTE Mannersdorf durch den neuen Themenweg erhalten. Ein großes Dankeschön geht an alle die aktiv einen Beitrag beim Eröffnungsfest geleistet haben: An das Naturparkteam und unsere Bauhofmannschaft für die Organisationsarbeiten, den Musikverein Mannersdorf für die musikalische Umrahmung, die PädagogInnen und die Kinder der Volksschule Mannersdorf für die aktive Mitarbeit, an den Geschäftsführer des Regionalentwicklungsvereins Römerland Carnuntum, Herrn Bernhard Fischer und sein Team, welche das Projekt von Anfang an professionell betreute und auch die Moderation der Eröffnung durchgeführt hat und unseren OrtsTaxifahrerInnen für den Transport der BesucherInnen.“



*Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer,
einen erholsamen Urlaub und den Kindern schöne Ferien!*

Gerhard David

Eröffnung Themenweg Naturpark Wüste



Eröffnung Themenweg Naturpark Wüste



Berichte aus der Gemeindestube

1986 eröffnet, ist der Naturpark „DIE WÜSTE“ in Mannersdorf am Leithagebirge ein Juwel der Naherholung für Spaziergänger und Wanderer. Der Name kommt von einer ungenauen Übersetzung aus dem Griechischen „eremos“ (Einsiedelei, Wüste, Einöde), die sich im Volksmund durchgesetzt hat.

Die Natur- und Kulturlandschaft sowie Jahrhunderte alte Bauwerke vermengen sich im Naturpark zu einer einzigartigen Mischung mit zahlreichen Erlebnismomenten und spannenden Entdeckungen für Jung und Alt. Im Zentrum des Naturparks befindet sich das ehemalige Karmeliterkloster St. Anna – heute ein beliebter Veranstaltungsort. Historisch interessierten Abenteurern bieten auch die „Alte Pforte“, die Leopoldskapelle und vor allem die Burgruine Scharfeneck spannende Anziehungspunkte. Naturfreunde werden neben den lichten Laubwäldern und natürlichen Wiesen auch an Streuobstwiesen, den alten Fischteichen und dem seltenen Tierbestand des Klosters ihre Freude haben. Entlang des neuen Themenweges begleiten die Besucher und Besucherinnen die Gedanken und Erkenntnisse des römischen Kaisers und Philosophen Marc Aurel. Der Themenweg ist ein Ort der Besinnung, des Rückzuges, der Erholung, der Begegnung mit der Natur, des Spieles, der Bewegung und der Geheimnisse. Für Kinder geht es gemeinsam mit Anni und Lucas auf Erkundungstour durch DIE WÜSTE – Marc Aurel begleitet auch sie bei diesem Abenteuer und steht Ihnen mit Rat zur Seite.

Für die Konzeption und Planung zeigen sich die Inszenierungsspezialisten der Firma Erlebnisplan GmbH verantwortlich und wurde im Herbst 2014 mit regionalen Firmen umgesetzt. Das Land Niederösterreich unterstützt

das Projekt der LEADER Region Römerland Carnuntum aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln.

Die Projektkosten beliefen sich auf insgesamt € 367.551,29. Damit ist die Realisierung des Themenweges nach der Landesausstellung das größte erfolgreich umgesetzte Projekt der Region Römerland Carnuntum!

„Mit der Aufwertung des Naturparks wollen wir den bisherigen Gästen etwas Neuartiges bieten und zusätzliche Abenteurer, Naturfreunde und Philosophen ansprechen und begeistern“, erklärte Tourismuslandesrätin Dr.in Petra Bohuslav.

„Die Stadtgemeinde Mannersdorf kann stolz sein auf die Aufwertung des Naturparkes Die Wüste Mannersdorf, hier wurde Großartiges geleistet und hat große Bedeutung für die ganze Region“ erklärte LHStv. Mag.a Karin Renner.



Berichte aus der Gemeindestube

Der Leithawasserverband II plant als wichtige nachhaltige Umweltmaßnahme die Renaturierung der Leitha im Verbandsbereich!

Der Leithawasserverband II hat im Vorjahr beschlossen im Leitha Verbandsbereich (Leitha Bereich von Seibersdorf bis Potzneusiedl) ökologisch wichtige Renaturierungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen.

In Zusammenarbeit des Leithawasserverband II (Obmann Bgm. Gerhard David) mit der NÖ LRG Abteilung Wasserbau (Hofrat DI Wolfgang Bürger), Energiepark Bruck Leitha (DI Karin Mottl) und dem Ingenieurbüro Land und Wasser (Dlin Susanne Karl) steht das Projekt „Renaturierung Leitha“ kurz vor den Behördenverhandlungen. Danach wird für das Projekt um Fördermittel nach dem Umweltförderungsgesetz (UFG) und dem Wasserbautenförderungsgesetz (WBFG) eingereicht. Bei Bewilligung der Maßnahmen sind bei Gesamtprojektkosten von ca. € 1.500.000,- 90% der Projektkosten förderbar.

Auch im Bereich Wasenbruck sind Maßnahmen vorgesehen – so etwa die Reaktivierung einer alten Leithaschlinge und ökologische Strukturierungsmaßnahmen um den Lebensraum für den Fischbestand zu verbessern.

Der Leithawasserverband II und seine Mitgliedsgemeinden haben sich dazu bekannt, neben der Instandhaltung und dem Ausbau der Hochwasserschutzanlagen in den Siedlungsgebieten auch umweltrelevante Maßnahmen zu setzen um einen besseren ökologischen Zustand der Leitha im Verbandsbereich zu erreichen. Der Leithawasserverband II übernimmt mit dem Leitha Renaturierungsprojekt eine vorbildhafte Vorreiterrolle, da aufbauend auf der EU Wasserrahmenrichtlinie derartige Maßnahmen zukünftig verpflichtend vorgeschrieben werden.

*Mit freundlichen Grüßen
Bgm. Gerhard David
(Obmann Leithawasserverband II)*



Informationen und Berichte

Bundesentscheid Pflügen: Landjugend Bruck zieht die Furchen

Utl.: Die Creme de la Creme der österreichischen Pflügerelite wird Mitte August beim Bundesentscheid Pflügen ihr Können zum Besten geben – perfektioniertes Pflügen, ein umfassendes Rahmenprogramm und vieles mehr erwarten Sie.

Die Landjugend Bruck hat sich zur Feier ihres 5-jährigen Bestehens etwas Besonderes einfallen lassen und veranstaltet im Sommer das Event des Jahres.

Der Bundesentscheid Pflügen 2015 wird von 13. - 15. August 2015 in Bruck an der Leitha stattfinden. Die Landjugend Bruck/Leitha unter der Leitung von Lisa Jahner und Andreas Palkowitsch organisiert diese Veranstaltung der besonderen Art, die für alle Altersgruppen ein spektakuläres Programm bieten wird. Federführend dafür verantwortlich sind die beiden Projektleiter Julia Unger und Alexander Kögl.

Schon seit Jahrhunderten wird im Ackerbau der Pflug eingesetzt, um den Boden zu bearbeiten und die Grundlage für die Saat sowie eine gute Ernte zu legen. Heute passiert diese Tätigkeit mit einer modernen Maschine. Trotz Technik kommt es nach wie vor auf den Menschen an. Sein Feingefühl und seine Exaktheit sind verantwortlich für die genaue Tiefe der Furchen und die gleichmäßigen Abstände - nicht nur im Arbeitsalltag, sondern auch bei Wettbewerben.

Der Bundesentscheid Pflügen ist seit mehr als 50 Jahren der traditionsreichste Landjugend-Wettbewerb und als Zuschauer magnet nicht mehr wegzudenken. Österreich zählt weltweit zu den Top-Pflügerationen. Von 13.-15. August 2015 wird sich die Elite

der österreichischen Pflügerinnen und Pflüger um den Bundessieg matchen und in Bruck wird Ausnahmezustand herrschen!

Ztl.: Sieger werden in zwei Kategorien gekürt
In zwei Kategorien, dem Beet- und Drehpflug, werden aus 25 Pflügerinnen österreichweit zwei Bundessieger gekürt. Ziel des Pflügens ist es, den Boden aufzulockern und reichlich davon an der Luft freizulegen. Zugelassen zum Bewerb sind 2- und 3-scharige Beetpflüge sowie 2-, 3- und 4-scharige Drehpflüge mit maximal drei Stützrädern in Verwendung, wobei ein Tandemrad für zwei Räder gezählt wird.

Von den Schiedsrichtern werden folgende Merkmale bewertet: Spaltfurche, Furchenbildung Paaren, Krümelung und Saatbeet, Furchenschluss, Unterbringung des Bewuchses, Einsetzen und Ausheben, Schlussfurche Geradheiten und Gesamteindruck. Zusätzlich wird beim Drehpflug das Augenmerk auf die Kriterien Anpflügen, Keilpflügen und Abschluss der Schlussfurche an Spalt gelegt. Beim Beetpflug werden zusätzlich zu den oben genannten Kriterien die Merkmale Ausackern und Zusammenschlag geprüft. Genauigkeit und Konzentration sind daher bei den Pflügerinnen und Pflügerinnen besonders gefragt. Weitere Informationen zum Bundesentscheid in Bruck an der Leitha und zum Rahmenprogramm findet Ihr unter www.facebook.com/bundesentscheidpfluegen2015.



Informationen und Berichte

Programm:

Freitag:

11 bis 17 Uhr: Offizielles Training
20:00 Uhr Startnummernverlosung
21:00 Furchenzieherfestl mit
„Die Schwoazstoaner“

Samstag:

09:00 Uhr Traktorparade mit anschl.
Heiliger Messe mit dem Chor
der Landjugend
Hafnerberg-Nöstach
10:25 Beginn Frühschoppen
ab 11 Uhr BUNDESPFLÜGEN
11 bis 17 Uhr Rahmenprogramm
für Jung und Alt
Kinderspielestadt, Volkstanzgruppe Bruck/
Leitha, Edlitzer Schuachplattler, Landtechni-
kausstellung, Oldtimertraktoren, Highländer,
Bullriding, Pferdepflügen uvm.
Ab 17:30 Roter Teppich
19:00 Uhr Siegerehrung
21:00 Pflugmasterparty mit
„Die Alpenkracher“



STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



-Küchen- und Arbeitsplatten
-Stiegen und Böden
-Grabsteine
-Grabsteinüberprüfung

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

Rotes Kreuz Götzensdorf startet Freiwilligenkampagne

„Ich bin Deine Jacke – hol mich hier raus“

Innerhalb von nur wenigen Minuten sind die Rettungskräfte des Roten Kreuzes nach der Alarmierung vor Ort. Ohne das Engagement zahlreicher Freiwilliger wäre dies jedoch undenkbar. Um diese Leistung auch künftig abzusichern, startet das Rote Kreuz die Freiwilligenkampagne „Ich bin Deine Jacke – hol mich hier raus“.

Und ER hat seine Jacke schon herausgeholt und sagt „I love Rettungsdienst“:

Du hast auch Zeit und Lust als SanitäterIn tätig zu werden, wie dieser Rotkreuz-Mitarbeiter der Bezirksstelle Götzensdorf?

Wenn Du deine eigene Jacke herausholen willst, melden sich Erwachsene bitte bei Patrick Taus, Tel.: 0676-8444 22 408 oder patrick.taus@rkgotzensdorf.at,

Kinder und Jugendliche bei Nicole Lohner, Tel.: 0676-8444 22 420 oder office@jrkgoetzensdorf.at



Mehmet KAYA (30)
Hat seine Jacke 2001 herausgeholt
Sanitäter und First Responder in Götzensdorf

Informationen und Berichte

Team Österreich Tafel Mannersdorf setzt Stoffsäckchen ein

Um den Bedarf an Plastiksäcken gering zu halten, setzt die Tafel in Mannersdorf nun Stoffsäckchen für die Ausgabe von Brot und Gebäck ein. Eine Spende der Gemeinde Mannersdorf macht's möglich.



Seit Februar 2013 werden in Mannersdorf Bedürftige jeden Samstag mit Gratis-Lebensmitteln versorgt, die von den mitwirkenden Nahversorgern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Seit kurzem wird auch die Umwelt geschont: Durch eine Spende der Gemeinde Mannersdorf, übergeben von Umweltstadtrat Roland Mayer, wird nun Brot und Gebäck in Leinensäckchen ausgegeben. Diese Säckchen sind personalisiert, d.h. jeder Versorgte erhält sein persönliches Säckchen und bringt es bei jeder Ausgabe auch wieder mit. Damit kann der Einsatz von Plastiksäcken stark reduziert werden.

Auch für die Lagerung von Lebensmitteln ist die Mannersdorfer Tafel gut ausgestattet: Dank eines Sponsorings von Elektro Berthold, Reichhart GesmbH, Sanitätshaus Steinprecher, Blumenhandel Mozelt, Stadt-

gemeinde Mannersdorf und der Marktgemeinde Au am Leithaberge steht vor Ort ein Tiefkühlschrank im Wert von 570 Euro zur Verfügung. Das erleichtert die Logistik und ermöglicht es, die Kühlkette zuverlässig aufrecht zu erhalten.

Wer ist bei der Tafel Bezugsberechtigt?

Die Möglichkeit, Lebensmittel gratis bei der Team Österreich Tafel zu beziehen, steht allen jenen offen, deren Einkommen unterhalb definierter Einkommensgrenzen liegen. Bei einem Einpersonenhaushalt liegt diese bei € 1100,-, bei einem Zweipersonenhaushalt bei € 1650,-. Eine genaue Aufstellung finden Sie unter <http://www.rotekreuz.at/noe/dienststellen/goetzendorf/pflege-betreuung/unterstuetzung-in-sozialen-notlagen/team-oesterreich-tafel/>.

Es sind alle Personen, die diese Kriterien erfüllen, aufgerufen und eingeladen, sich bei den Team Österreich Tafeln zu melden und zu informieren. Genauere Auskünfte erhalten Sie auch bei Robert Jandrinitich unter gsd.goe@n.rotekreuz.at oder telefonisch unter +43 676 8444 22411

Wohn Traum Center Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum

Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Informationen und Berichte

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien

- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Top-Jugendticket
Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD

€ 60
365 Tage

Top-Jugendticket

Snow & Fun, Shoppen, Biken, Outdoor, Festivals, Wassersport

€ 60
365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
 gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
 erhältlich in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern Post und auf www.vor.at/top

www.vor.at
 0810 22 23 24

MADERA - HOLZHÄUSER sensationelles Preis-Leistungsverhältnis

Herr
FRANZ MADL
+43 664 1303 933
franz.madl@a1.net

informiert Sie
gerne



KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Informationen und Berichte

Kindergarten Eisgrube

Unser Kindergartenjahr 2014/2015

Bald ist das Kindergartenjahr zu Ende. Und auch in diesem Kindergartenjahr hat sich wieder viel getan.

Im November fand unser Laternenfest in der Kirche mit anschließend gemütlichem Beisammensein im Kindergarten statt.



Natürlich besuchten uns der Nikolaus und das Christkind in der besinnlichen Adventzeit.

Die Narrenzeit stand schon vor der Tür und wir feierten unser Faschingsfest.



Der Osterhase hoppelte immer näher und näher und die Kinder bereiteten schon die Nester, Lieder und Gedichte vor.



Bewegung ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserem Kindergarten. Jede Gruppe hat ihren Turntag und an diesen Tagen werden Turneinheiten mit den Kindern gestaltet.



Informationen und Berichte

Ebenso wichtig sind die Bewegung im Garten, Spaziergänge und Wanderungen. Vor allem haben sich die Kinder sehr über den erweiterten Platz gefreut, welcher im unteren Bereich des Gartens entstand. Der Schotter wurde entfernt und Platz für die Fahrzeuge der Kinder geschaffen.

Natürlich werden auch Angebote zu den verschiedensten Bildungsbereichen (Kreativi-

tät, Kognitiv, Sprache, Emotionale Erziehung, Musikalisch...) angeboten. Zum Beispiel das Experimentieren bereitet den Kindern große Freude und sie haben Spaß am Ausprobieren und am Entdecken interessanter Phänomene.

Wir freuen uns schon auf das nächste Kindergartenjahr.

Das Kindergartenteam der Eisgrube.



Informationen und Berichte

KINDERGARTEN WASENBRUCK

„Frühlingsfest der Kulturen“



An unserem Festtag gab's eine Sonnenfinsternis (20.3.), doch war das für uns kein Hindernis: Es erklang zur Eröffnung wieder die „Eurovisionmelodie“- kaum zu glauben, der Festsaal (im Vereinshaus) war so voll wie noch nie!

Diesmal luden wir unsere Gäste zu einem „Asien - Flug“ ein, mit Liedern, Tänzen und Mitmach-Spielerei'n!

Eine „Modenschau der Kulturen“ stand am Beginn unseres Festes, die Kinder sangen dazu „Alle Kinder suchen einen Freund“- und gaben beim „Modeln“ ihr Bestes!

Die Begrüßung jedes einzelnen Ehrengastes durch unsere Großen gelang perfekt, nachher trällerte unser Naturbursch Jonas ein Lied im Kärntner Dialekt!

Zum „Chinesischen Neujahrsfest“ gab's das Lied vom „Kaiser Ping-Ping-Pong“ – und Efe schlug dazu den großen Gong!

In Japan ließen wir Kirschblüten erblüh'n - echt wahr, mit dem japanischen Lied „Sakura“!

Der „Sap, sap, sap - Tanz“ führte uns in die Türkei, wo man „Hidrellez“ (türkisches Frühlingsfest) am 6. Mai feiert!

Bevor es ging nach Österreich zurück, machten alle noch rekordverdächtig bei „Aramsamsam“ mit!

Herr LR Karl Wilfing war auch mitgereist, und hat uns nach seiner Festrede die „NÖ-Sprachenplakette“ überreicht!

Dann war endlich die „Ennstaler Polka“, der Tanzhit der Kinder dran - und Persis moderierte sie gekonnt mit dem Mikro an!

Von Udo Jürgens borgten wir uns das Lied „Die Menschen sind alle verschieden“ – es ist, als hätt' er's für uns geschrieben!

Nach einem tosenden Schluss-Applaus, packten wir als Zugabe unseren Hit „Hexe Wackelzahn“ aus!

Dann gab's die „Schlacht“ beim Bord-Büffet, die Gäste sagten: „Ah, is des lecker und sche!“

Unseren jungen Darstellern großes Lob und Dank gebührt, sie waren während ihrer Darbietungen cool und immer konzentriert!

Ich danke allen Gästen, Freunden, Kindergarten-Fans, die am Wasenbrucker Kindergarten Interesse zeigen!

Ein „Dankeschön“ an die Eltern und meinem Team, der Stadtgemeinde und dem Bauhof, den Fotografen und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Besonderen Dank an die Firma „digifoto Helmreich“, welche den Kindern und dem Team eine Erinnerungs-DVD gesponsert hat! (Fotos von: Helmreich, Unger und Mauthner)

*Einen schönen Sommer wünscht allen
Sabina Wolf*

Informationen und Berichte



Informationen und Berichte

Neue Mittelschule Mannersdorf

„Lesen ist Abenteuer im Kopf“

Dieses lustvolle Abenteuer wagten Mitte Oktober 2014 21 Schüler und Schülerinnen der 4b der NMS Mannersdorf und machten sich mit Bilderbüchern bepackt auf den Weg, um den Schulanfängern in der Volksschule Lust aufs Lesen zu machen.



Die Lesepartner wurden durch das Los ermittelt, wobei die Kleinen mit geschlossenen Augen aus einer Schachtel Buttons mit bunten Bildern fischten, die die Großen mitgebracht hatten. Jeder Mittelschüler betreute jeweils zwei Volksschulkinder, die sich nach einer kurzen Kennenlernphase aus den mitgebrachten Büchern vorlesen ließen.



Diesem ersten Besuch folgten zwei weitere in den Räumlichkeiten der Volksschule. Die Großen, die die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hatten durch ihre Vorbildwirkung ihren Lesepartnern zu vermitteln, wie wichtig das Lesenlernen für alle ist, waren erstaunt, als die Leseanfänger ihnen schon beim zweiten Termin ihre Lesekünste präsentierten.



Im Jänner 2015 lasen ihnen die Mittelschüler aus Büchern der Volksschulbibliothek vor und überreichten ihnen zum Abschluss Lesezeichen in Form von lustigen Lesewürmern.

Informationen und Berichte

Der Abschluss des Leseprojekts fand Mitte März in der Neuen Mittelschule statt. Die Großen hatten im Vorfeld den Auftrag erhalten selbst erfundene kleine Geschichten für ihre Lesepartner zu schreiben. Es entstanden dabei vorwiegend Tiergeschichten, wie die vom kleinen Dachs, der mit dem Zug eine Reise in die Schweizer Berge macht und dabei einen Freund findet, oder die von den Pinguinen, die in die weite Welt ziehen und ihre Artgenossen mit einem neuen Tanz aus China überraschen. Diese Geschichten wurden getippt, mit Bildern versehen und zu Büchern mit dem Titel „Kreativität hat keine Grenzen“ gebunden. Die Volksschüler stellten ihre Lesefertigkeit unter Beweis, indem sie ihren Partnern kurze Texte vorlasen, während die Großen ihre Fantasiegeschichten präsentierten.



„Für mich war es eine tolle Erfahrung, weil ich gelernt habe, wie ich mit kleinen Kindern umgehen muss. Ich habe viel Interessantes gesehen, zum Beispiel wie Kinder sich verhalten, wie sie sich voneinander unterscheiden, und nicht nur im Äußeren. Ich würde so etwas gerne noch einmal erleben.“ (Sonja, 4b)

Zu guter Letzt wurden die Geschenke verteilt. Die Großen überreichten ihren kleinen Lesepartnern die Bücher mit ihren erfundenen Geschichten, die Volksschulkinder ihrerseits prämiierten die Mittelschüler mit Medaillen „Für den besten Lesepartner“. Mit einer gemeinsamen Jause endete das Leseprojekt, das allen Beteiligten sichtlich großen Spaß gemacht hatte.



Informationen und Berichte

Musikschule Mannersdorf

Rückblick auf das Schuljahr 2014/15

Das Schuljahr 2014/15 neigt sich dem Ende zu und auch die Musikschule Mannersdorf kann auf zahlreiche, erfolgreiche Auftritte in und um Mannersdorf zurückblicken. Von Orgelkonzerten (Klasse Ingrid Desbalm) im kleinen feierlichen Rahmen bis zu Kooperationsprojekten mit mehr als 70 TeilnehmerInnen präsentierten sich die MusikschülerInnen in ihrer Spielfreude und bereicherten so das Kulturleben von Mannersdorf und den Musikschulpartnergemeinden Trautmannsdorf, Stixneusiedl und Gallbrunn.

Die qualitative Auseinandersetzung mit dem Thema Musik spiegelt sich nicht nur in größeren Ensembles wie dem Gitarrenorchester unter der Leitung von Mag. Gabriela Breindl wieder, sondern auch an der regelmäßigen Teilnahme von Workshops, wie zum Beispiel dem 5. Burgenländischen Blockflötentag (Mannersdorfer Einblicke 1/15) zu dem Angélica Castelló ihre Klasse motivierte. Für den Nachwuchs der örtlichen Blaskapellen sorgen Bläserklassen und Jugendorchester, welche schon vor einiger Zeit von Mag.a Katharina Bammer und Mag.a Theresia Schmidinger ins Leben gerufen wurden.

Auch das Thema Wettbewerbe wird an der Musikschule Mannersdorf nicht gescheut, sondern ganz im Gegenteil - heuer nutzten zahlreiche Talente die Möglichkeit sich landes- und bundesweit zu messen, wobei sich die Ergebnisse sehen lassen können:

Das Gitarretrio Almaphi - Alexander Riha, Philipp Mozelt und Maximilian Malek -(Klasse G. Breindl) erreichte beim Landeswettbewerb Prima La Musica einen 2. Preis.



Die Trompeter Julio & Jakob Kastner, sowie Nicolas Schöniger (Klasse G. Cernek) können stolz auf jeweils einen 1. Preis zurückblicken, wobei N. Schöniger bei der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb auch dieses mal seine musikalischen Fähigkeiten und Nervenstärke unter Beweis stellte und einen 1. Preis erreichte.



Unter völlig neuen Bewertungskriterien stellen sich Roana und Emima Peter der Jury beim Volksmusikwettbewerb in Reichenau an der Rax. Das Duo RoEmi (Geige und Kla-

Informationen und Berichte

vier) zeigte seine rumänischen Wurzeln und erreichte trotz neuer Teilnahmebedingungen einen hervorragenden 3. Preis.



An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Lehrkörper der Musikschule Mannersdorf, sowie bei allen MusikschülerInnen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken!

Der Lehrkörper der Musikschule Mannersdorf bekommt durch Mag. Gabriel Hasenburger (Cello) ab September 2015 Verstärkung auf dem Streichersektor. Den Grundstein für eine fundierte Streicherklasse legte Maria Patera, M.A. (Violine), welche uns leider aus beruflichen Gründen im Herbst verlassen muss.

Um für die Mannersdorfer SchülerInnen den hervorragenden Unterricht nahtlos fortsetzen zu können, wird Mag. Elisabeth Hasenburger (Violine), welche bereits seit einigen Jahren sehr eng mit Maria Patera zusammenarbeitet, die Geigenklasse an der Musikschule Mannersdorf übernehmen. Mit einem zeitintensiven Kooperationsprojekt der Musikschulen Donauland, Himberg, Südheide, Hof und Mannersdorf, verabschiedete sich Maria Patera und wir bedanken uns recht herzlich für ihre Aufbauarbeit und ihr Engagement an der Musikschule Mannersdorf.

Mag. Gerhard Cernek (interimistischer Leiter)

Musikalischer „Nordwind“ blies in den Mannersdorfer Schlosshof

Am Sonntag, den 17.5.2015, brachte das Orchester „Mosaik“ den Mannersdorfer Schlosshof zum Klingen. Dargeboten wurde das Programm „Nordlicht“ mit einer Auswahl skandinavischer Musik.

Vor „vollem Haus“ (bzw. in diesem Fall „vollem Hof“) konnte man am 17.5.2015 eine Matinée des Orchesters „Mosaik“ im Innen-

BETON SCHAFFT LEBENS(T)RÄUME.



Beton punktet mit idealen thermischen Eigenschaften, Brandbeständigkeit, enorm hoher Wiederverwertbarkeit und gestalterischen Möglichkeiten.
Beton – der innovative Baustoff für Raumplanungs- und Architekturösungen.



www.lafarge.at

Informationen und Berichte

hof des Mannersdorfer Schlosses erleben.

Als Gastgeber begrüßte Gerhard Cernek, inter. Leiter der Musikschule Mannersdorf, das regionale Orchester, das sich aus MusikerInnen aus fünf verschiedenen Musikschulen (Mannersdorf, Hof, Donauland, Himberg, Südheide) sowie interessierten HobbymusikerInnen zusammensetzt.

Seit der Gründung 2010 wuchs das Orchester auf nunmehr 71 Mitwirkende heran, die sich, angeleitet von den Violinpädagoginnen Maria Patera, Bernadette Schlembach und Mariela Riedl-Friedrich in kleineren und großen Besetzungen mit unterschiedlicher Literatur präsentieren.

Schon die aller kleinsten GeigerInnen (die jüngste Teilnehmerin mit erst fünf Jahren) musizierten voller Stolz Stücke wie „Pippi Langstrumpf“ und „Hey, Hey, Wickie“ zusammen mit den fortgeschrittenen SchülerInnen und wurden mit viel Applaus belohnt.

Die musikalische Leistung der „Großen“ wurde zum weiteren Genuss für das zahlreich anwesende Publikum: Anspruchsvolle Werke wie Sibelius „Andante festivo“, Griegs „Hochzeitstag auf Troidhagen“ und „In der Halle des Bergkönigs“ oder Nielsens „Präludium“ aus der „Kleinen Suite“ erklangen mit vollem Streicherton. Und spätestens beim Stück „Satumaa“ von Mononen wurde bewiesen, dass nicht jeder Tango aus Argentinien stammen muss...

Den Mittelteil des Konzertes gestaltete das Trio „Scandinavia“ (Katharina Rogalli, Albin Paulus und Stephan Steiner) und machte mit ihren virtuosen skandinavischen Melodien, multiinstrumental dargeboten auf u.a. Geige, Nyckelharpa und Säckpipa, dem Publikum Lust, zu tanzen.

Insgesamt kann wieder einmal von einer mehr als gelungenen Zusammenarbeit in der Region gesprochen werden; die Leiterinnen Patera, Schlembach und Riedl-Friedrich zeigten sich überaus zufrieden mit dem Engagement der TeilnehmerInnen und der positiven Resonanz des Publikums.



Gespannt darf auch die Umsetzung des Konzertthemas 2016 erwartet werden - Musik aus Österreich! (Jede/r MusikfreundIn weiß, wie reich die musikalische Landschaft Österreichs in Vergangenheit und Gegenwart ist - die Auswahl fällt daher umso schwerer....)

Maria Patera, M.A.

Informationen und Berichte

Kinderkrippe Mannersdorf

Die Kinderkrippe in Mannersdorf ist eine echte Erfolgsgeschichte der Stadtgemeinde Mannersdorf. Die beiden Betreuerinnen Cornelia Ofner und Bettina Hölzl kümmern sich zwischen 7:00 und 17:00 Uhr um die Kleinkinder im Alter zwischen einem und zweieinhalb Jahren.

Betrifft man die Krippe spürt man, dass sich die Kinder hier wohlfühlen! Auch anhand der stark steigenden Nachfrage durch die Eltern merkt man das Renommee das die Betreuerinnen mittlerweile für die Krippe erarbeitet haben. Im vergangenen Jahr haben durchschnittlich neun Kinder die Krippe besucht, was einen deutlichen Zuwachs zu den vergangenen Jahren darstellt.

Die Stadtgemeinde Mannersdorf investiert permanent in die Verbesserung der Infrastruktur der Krippe, so wird heuer zum Beispiel ein kleinkindtaugliches Waschbecken für die Gruppenräume eingebaut und die Räumlichkeiten neu ausgemalt.

Die Elternbeiträge (die nicht unerheblich sind) reichen leider nicht zum Betrieb der Krippe. Aber die Stadtgemeinde Mannersdorf hat es sich zur Aufgabe gemacht die Kinderbetreuung zu stärken und zu unterstützen. Im vergangenen Jahr wurde die Krippe mit einem Betrag von rund € 34.000,- unterstützt. Das bedeutet einen Zuschuss von rund € 320,- pro Kind und Monat den die Gemeinde leistet.

Doch ist dieser Betrag eine Investition in die Zukunft für uns alle, die wir gerne leisten! Sie ermöglicht vielen Eltern (und vor allem Frauen) einen Wiedereinstieg in den Beruf. Den Kindern wird ein Lernen von- und miteinander ermöglicht. Die Betreuerinnen führen die

Kinder durch den Tag mit gemeinsamem Spielen und kleinkindgerechten Lernen.

Ein gelungenes Projekt um das uns andere Gemeinden durchaus beneiden!



die Namen der Kinder von links nach rechts:
Leonie Hémelmann, Alina Unger, Rafael Kölber,
Leon Niessler, Daniel Andel, Marcel Windisch



**AUTO
KLADLER**

Feldgasse 7
2451 Hof/Lbg.
02168/63836
office@auto-kladler.at
www.auto-kladler.at



**Sicher in den Urlaub
und wieder zurück!**

Ist Ihr Auto urlaubsfit?

PRÜFSTELLE



Die Umweltseite



Flurreinigung 2015 – ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Am Samstag, den 11. April fand die alljährliche Flurreinigung in Mannersdorf und Wasenbruck statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich bis 9.00 Uhr viele fleißige und umweltbewusste Bürger ein, um den großen „Frühjahrsputz“ in der Gemeinde zu starten.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Arbeitshandschuhen und bunten Warnwesten, schwärmten die Helfer in alle Teile der Gemeinde aus. Viel Müll und Unrat wurde gefunden, insgesamt wurden über 70 Säcke Müll eingesammelt.

Von Groß bis Klein, von Einzelpersonen bis hin zu diversen Vereinen wurde gemeinsam aufgeräumt. Unterstützt wurde diese Aktion von der Mannersdorfer Jugend vom Jugendzentrum – diese sorgte für Essen und Trinken nach der Arbeit- und der katholischen Jugend, die wie jedes Jahr mit einer großen Zahl an Kinder mithalf.

Bei guter Stimmung und gemeinsamen Einsatz wurde diese „Putzaktion“ zum vollen Erfolg – Wir bedanken uns bei jedem einzelnen Teilnehmer für die Unterstützung!



Jahresbericht des Dialogforums Lafarge



Am Donnerstag, den 16. April fand im Veranstaltungssaal die Präsentation des Jahresberichts des Dialogforums über das Jahr 2014 statt. Werksdirektor Dr. Joseph Kitzweger, Johannes Daul und Martina Wagner von der Firma Lafarge, sowie Herbert Windisch und Roland Mayer als Vertreter der Stadtgemeinde berichteten über das abgelaufene Jahr.

Die Umweltseite

Dabei wurde über die im Dialogforumsvertrag festgelegten Inhalte berichtet. Es handelte sich unter anderem um die zum Einsatz gekommenen Ersatzbrenn- und Rohstoffe, die Emissions- und Immissionsmessungen sowie allgemeine Umweltthemen das Werk betreffend. Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Grenzwerte im Abgas gut eingehalten wurden. Besonders beim Stickoxid zeigt die neue Entstickungsanlage, dass sie im Normalbetrieb gut funktioniert. Auch die im Zusammenhang aufgetauchten Probleme mit den Quecksilberemissionen konnten im Vorjahr in den Griff bekommen werden. So sind die Werte generell unter den im Vertrag festgelegten Zielwerten, die teilweise deutlich herausfordernder als die gesetzlichen Grenzwerte sind.

Besonders interessant war dabei die im Vertrag festgehaltene Verkehrszählung im Sommer 2014, die Informationen über den werksverursachten Verkehr liefern sollte. Dabei kam es zu keinen dem Werk unmittelbar zuzuschreibenden Erhöhungen der Verkehrszahlen.

Wichtig für uns ist auch das abermalige Versprechen der Werksleitung, den Blaukalk, der beim Kärntner HCB- Umweltskandal zum Einsatz kam, keinesfalls in Mannersdorf zu verwenden.

Abschließend ist zu sagen, dass den Mannersdorfer Bürgern, die sich als Mitglieder im Dialogforum ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren, besonderer Dank gebührt. Durch die ausgehandelten Informations- und Inspektionsrechte erreichten sie, dass vieles, was im Lafargewerk Mannersdorf an umweltrelevanten Sachen passiert, für die Bevölkerung transparenter und durchschaubarer wird.

Die Präsentation ist auf der Umweltseite der Mannersdorfer Homepage abrufbar.

<http://www.mannersdorf-leithagebirge.gv.at>

Trockenwiesen Steinwand und Scheiterberg werden erhalten

Trockenwiesen sind trockene, nährstoffarme und artenreiche Wiesen, und gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Auch in Mannersdorf haben wir neben der Wüstenmauer im Bereich der ehemaligen Schuttdeponie Flächen dieser Art, die sogar als Naturdenkmal ausgewiesen sind. Auch am Scheiterberg hinter dem Steilhang und auf der Steinwand gibt es solche Flächen, die jedoch von Verbuschung und Verwaldung bedroht sind. Um diese wertvollen Flächen zu erhalten, hat die Umweltkommission ein Maßnahmenpaket beschlossen. Dieses beinhaltet die Rodung der bereits aufgegangenen Buschgruppen und jährlich ein- bis zweimaliges Mähen, um zu verhindern, dass der Wald die Wiesenflächen erobert. Besonderer Dank gilt dabei Herrn Karl Wuketich für sein beharrliches Drängen zur Erhaltung der Trockenwiesen und der Firma Lafarge für ihre Unterstützung im Bereich der Steinwand.



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Aus dem Pfarrleben

Die Auferstehungsprozession als Höhepunkt der Karwoche wurde von Pater Peter sehr feierlich gestaltet.



Vielen Dank an unsere Ratschenkinder, die sich sehr zeitig am Karfreitag und Samstag auf den Weg durch Mannersdorf gemacht haben, um die fehlenden Kirchenglocken zu ersetzen.



Martin Teizer studiert seit einiger Zeit an der Hochschule in Heiligenkreuz Theologie. Gemeinsam mit ein paar Studienkollegen gestaltete er die Messe am 25.4.2015, und bei der anschließenden Agape vor der Kirche informierten sie über ihr Studienleben und konnten insgesamt € 740,- an Spenden für den Hochschulausbau sammeln.



Am 3. Mai (einen Tag vor dem Gedenktag des Heiligen Florians) feierten die Männer und Frauen der freiwilligen Feuerwehr Mannersdorf sowie die Feuerwehrjugend gemeinsam mit der Pfarrgemeinde die Florianimesse. Beim Festakt anschließend an die Messe wurde auch das neue Feuerwehrauto gesegnet.

Am 19.4.2015 haben sich jene 24 Firmlinge der Pfarrgemeinde vorgestellt, die sich für die Firmung am 21.6.2015 vorbereiten. Anschließend gestalteten sie gemeinsam mit

**Massagepraxis
Peter Schuch**



Zwischen den Weingärten 5,
A-2452 Mannersdorf
Telefon 0699 / 11 86 50 22
www.massage-schuch.at

Mitteilung aus unserer Pfarre

unserer Pfarrjugend ein Pfarrkaffee unter dem Motto „Le petit déjeuner“ mit einem französischen Spezialitätenbuffet. Es wurden dabei rund EUR 600 gesammelt, die der Or-



ganisation „Sale für Alle“ – einem offenen Kinder- und Jugendzentrum - übergeben werden konnten.

An diesem Sonntag konnten wir auch zwei Missionarinnen der Nächstenliebe – besser bekannt als „Mutter Teresa Schwestern“ – bei der Messe und dem Pfarrkaffee begrüßen. Die Kongregation wurde 1950 in Kalkutta gegründet und ihr Ideal ist es, Jesus in jeder Person zu sehen und aus ganzem Herzen den Ärmsten der Armen zu dienen. Die Schwestern auf dem Foto kommen aber



nicht aus Kalkutta sondern aus ihrer Niederlassung in Wien, wo sie unentgeltlich zum Beispiel eine Suppenküche für Arme und ein Mutter-Kind – Heim betreuen.

13 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde haben am 10.5.2015 das Sakrament der Eucharistie zum ersten Mal empfangen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns, dass wir an diesem wichtigen Tag Gäste ihrer Feier sein konnten.



PFINGSTEN

Eine Schale will ich sein
empfänglich für Gedanken des Friedens.
Eine Schale für Dich, Heiliger Geist.

Meine leeren Hände will ich hinhalten
offen für die Fülle des Lebens.
Leere Hände für Dich, Heiliger Geist.

Mein Herz will ich öffnen
bereit für die Kraft der Liebe.
Ein Herz für Dich, Heiliger Geist.

Gute Erde will ich sein
gelockert für den Samen der Gerechtigkeit.
Gute Erde für Dich, Heiliger Geist.

Ein Flussbett will ich sein
empfänglich für das Wasser der Güte.
Ein Flussbett für Dich, Heiliger Geist.

Anton Rozette

Die Katholische Männerbewegung



Am 22.4.2015 fand der in der letzten Ausgabe angekündigte Pfarrabend mit Vortrag über Mission in Papua Neuguinea statt, gestaltet von Pater Peter Michalski und Dechant Pater Mag. Paul Gnat MSF.

Pater Peter berichtete über seine Arbeit in diesem Land, in dem er ca. 14 Jahre tätig war. 120 interessierte Besucher folgten gespannt seinen Ausführungen, die mit Bildern, Videos sowie Schmuck- und Rangabzeichen verschiedener Stämme aus Papua ergänzt wurden.

Deutlich war seine Begeisterung für diese Arbeit zu spüren. Sein Verständnis von Mission ist nicht vorrangig Übermittlung des katholischen Glaubens sondern Hilfe für die dort lebenden Menschen. Pater Paul fungierte als perfekter Übersetzer.

Am 8.5.2015 nahmen 8 Männer unserer Bewegung und Pater Peter an der bereits traditionellen Männernachtwallfahrt, diesmal in Göttlesbrunn teil. Veranstalter waren wieder die Salvatorianer, Pater Herbert Baumann und Pater Josef Wonisch.



76 Männer waren heuer dabei, schnitzten oder erweiterten die Schnitzereien auf ihren Pilgerstöcken und machten sich nach der Einstimmung auf einen zwei-stündigen Marsch durch die Weingärten des Ortes.



„Alles hat seine Zeit“ war das heurige Motto und bei sechs Stationen hörten wir Texte aus der Bibel und Betrachtungen, wie wir unsere Zeit verwenden oder verwenden könnten.

In einer lauen Frühlingsnacht und unter strahlendem Sternenhimmel erreichten wir um ca. 23 Uhr die Kirche in Göttlesbrunn zur abschließenden Messe. Danach gab es noch eine köstliche Gulaschsuppe mit Gebäck sowie Getränke als Stärkung für den Heimweg.

Beim Pfarrabend am 16.6.2015 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal wurde der Abend von Pater Herbert Baumann gestaltet. Das Thema dieses Abends lautete:

„Geist Gottes - lass die Funken überspringen, komme auf uns herab – und das nicht zu knapp!“

Die Katholische Jungchar

Ostern

Traditionell wurden als Zeichen der Freude über die Auferstehung Jesu am Ostersonntag nach der Festmesse von den Jungscharkindern Ostergrußkärtchen und süße Ostereier verteilt.



Flurreinigung

Am 11. April 2015 konnte auch die Jungchar wieder bei der jährlichen Flurreinigungsaktion mitmachen. Voller Tatendrang trafen wir uns dazu beim Funcourt, der nach dem Fototermin zuerst vom Müll befreit wurde. Danach nahmen wir uns das Gebiet Industriegelände und weiter alle Straßen zwischen Wählamtgasse bis zur Hintausstraße und Halterzeile vor. Ausgerüstet mit Plastiksäcken, Warnwesten und Handschuhen fanden wir nicht nur Alltägliches: neben Plastikfetzen, Flaschen und Verpackungsmaterial, entdeckten wir Planen und sogar eine alte Mistschaufel. Besonders zu schaffen machten uns die unzähligen Zigarettensammel. Wir waren erstaunt, was alles unachtsam auf den Boden, statt in den Mistkübel geworfen wird. Nichtsdestotrotz hatten wir Spaß dabei, die Stadt wieder sauber zu machen. Vor allem die Tatsache, dass sich auf unserem Weg auch einige Mannersdorfer und Mannersdorferinnen bei uns fürs Mithelfen bedankten, und uns sogar bewirteten, machte uns eine große Freude. Von der Stadtgemeinde wurden wir zur Belohnung für unsere Mühen zu Würstel und Getränken eingeladen und so beendeten wir die Jungcharstunde beim Jugendzentrum.



Kulturnews



Liebe LeserInnen!

Es ist mir eine Freude, mich als neuer Kulturstadtrat vorzustellen. Nachdem ich von 2010 bis Jänner 2015 im Ressort Infrastruktur vieles über Kanal, Wasser, Beleuchtung, etc. lernen durfte, hat mich nun der Bürgermeister beauftragt, das Ressort „KUNSTSPORT-KULTUR-STADTENTWICKLUNG“ zu leiten. Ein Wechsel der Zuständigkeit bedeutet immer eine Herausforderung und es wird einige Zeit dauern, bis ich mich eingearbeitet habe. Für Ideen sind die Kommission und ich immer dankbar!

In unserer Stadt ist immer etwas los! Nachfolgend möchte ich einen Auszug von Veranstaltungen, die mein Ressort betreffen, präsentieren, allerdings ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

FRÜHLINGSFEST KIGA WASENBRUCK

Leiterin Sabina Wolf hat ein wunderbares Fest organisiert, bei dem Kinder mit unterschiedlichsten Muttersprachen gezeigt ha-



ben, was miteinander spielen, singen und tanzen heißen kann.

FRÜHLINGSBALL DER FF-MANNERSDORF

Die Feuerwehr hat in der Arbachmühle einen, meiner Meinung nach, sehr schönen und abwechslungsreichen Ball organisiert. Mit der Eröffnungspolonaise, guter Tanzmusik und einer witzigen Mitternachtseinlage wurden die Ballgäste blendend unterhalten.

KUNSTKREIS MANNERSDORF (KKM)

Bei der Ausstellung des KKM im Kloster St. Anna haben 18 Mitglieder ihre Werke präsentiert. Ich hatte die Freude, jeden einzelnen Kunstschaaffenden dem zahlreich anwesenden Publikum vorstellen zu dürfen. Zur Eröffnung konnten wir die Tanzgruppe HOT (Hainburg Oriental Teens) bewundern. Gezeigte Techniken: Acryl, Aquarell, Öl, Spachteltechnik, Textilien, Skulpturen in Holz und Stein.

KULTUR-UND MUSEUMSVEREIN MANNERSDORF

Ein gelungener Saisonstart. Den Anwesenden wurden die Ergebnisse von Ausgrabungen in Au am Leithaberge durch einen Experten des Bundesdenkmalamtes gezeigt. Höhepunkt war die Präsentation einer, bei diesen Ausgrabungen gefundenen, Sitzfigur.

CLIMB ART APACHE KLETTERBRUCH

Die Kletterer sorgten ebenfalls für einen sehr gelungenen Saisonstart. Es wurde Kinderklettern, Schnupperklettern und Erwachsenenklettern angeboten. Alles natürlich gesichert und unter Aufsicht der Profis im wunderschönen Ambiente des stillgelegten alten Baxabruches.

Kulturnews



FRÜHLINGSKONZERT DES MUSIKVEREIN MANNERSDORF

Unter der Leitung von Mag. Gerhard Cernek hat der Musikverein dem Publikum ein fulminantes Konzerterlebnis geboten. Der Bogen spannte sich von klassischer Blasmusik über Filmmusik von Ennio Morricone bis zu allseits bekannten Titeln von Udo Jürgens. Besonders hinweisen möchte ich auf die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule im Rahmen der Bläserklasse. Die Kinder werden dadurch schon in der Volksschule motiviert, ein Instrument zu erlernen, wodurch es zur Zeit keinen Mangel an Nachwuchs für den Musikverein gibt.



BAXA KALKOFEN

Aktives Kalkbrennen im Baxa. In der Zeit vom 14.05. bis 17.05. wurde ein Spezialkalk gebrannt. Dieser Kalk wird deshalb als speziell bezeichnet, weil der Ofen mit Laubholz befeuert wird. Dabei entsteht Kalk, der besonders für die Sanierung alter Gebäude verwendet wird. Ein hoch interessanter Vorgang, der an alte Mannersdorfer Tradition anknüpft.

2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

Kulturnews

EDMUND ADLER GALERIE

Neues im Edmund Adler Museum! Interessierte haben die Möglichkeit, dreizehn Werke des Mannersdorfer Künstlers zu sehen, die bisher in der Galerie noch nicht ausgestellt waren. Im Rahmen einer Verkaufsausstellung konnten diese dreizehn Edmund Adler Bilder erworben werden.

Sie sehen, in unserer Stadt ist immer etwas los. Man braucht nur hinzugehen und teilzunehmen! Beachten Sie bitte die Ankündigungen in den elektronischen und den Printmedien.

Auch der „MANNERSDORFGUTSCHEIN“ ist in Arbeit. Nachdem er erfolgreich die Kommission passiert hat, habe ich die Mitglieder des KKM ersucht, einige Entwürfe zum möglichen Aussehen des Gutscheines zu machen. Motto: Kunst trifft Wirtschaft. Ich möchte mich jetzt schon dafür bedanken!

INTERNATIONALE BEACHTUNG für EDMUND ADLER

Am 14. März 2013 besuchte Frau Mag.a Lena Radauer die Edmund Adler-Galerie, um Material für ihr Dissertationsprojekt mit

dem Titel „Freunde, Kollegen, Vermittler. Österreichische und deutsche Kriegsgefangene Künstler in sibirischen Städten während des Ersten Weltkrieges und ihre Beziehungen zu der, russischen Künstlerschaft“ zu sammeln.

Der Kurator der Adler-Galerie Hans Amelin und seine Frau Christl waren ihr dabei behilflich, sämtliche sibirische Zeichnungen des Mannersdorfer Künstlers zu sichten und zu fotografieren.

Das Ergebnis ihrer Arbeit hat Frau Radauer in einem Vortrag vor der „Gesellschaft der Forschung des Oblast (Verwaltungsbezirk) Amur“ präsentiert.

Die Übersetzung des Originalartikels dazu aus der Zeitung „Morgen des Ostens“ (zweischennationale Zeitung von Primorie) verdanken wir Frau Dr. Alina Schuster auf Ersuchen von Heribert Schutzbier.

Ein Danke an alle Beteiligten seitens der Kommission Sport/Kunst/Kultur/Stadtentwicklung.

*Johann Kopf
Stadtrat Kunst-Sport-Kultur-Stadtentwicklung*



GERSTER INSTALLATIONEN KG

Sämtliche Installationsarbeiten
im Gas- Wasser- und Heizungsbereich
Ihr Ansprechpartner für Biomasse
und Alternativenergien



Hauptstraße 68,
2452 Mannersdorf,
Mobil: 0664 / 343 80 68,
gerster-installationen@outlook.com

Museum News 2/2015

Saisoneröffnung 2015

Wie in meinem letzten Beitrag angekündigt, war die diesjährige Saisoneröffnung des Stadtmuseums ursprünglich für den 2. Mai geplant. Wegen anderer Veranstaltungen musste sie aber auf den 25. April vorverlegt werden, was durch Plakate und persönliche Einladungen mitgeteilt wurde. Trotz dieser Terminverschiebung waren 75 BesucherInnen erschienen.

Das Highlight dieser Veranstaltung war eine lebensgroße römische Sitzfigur aus Leithakalk, die unser Stadtmuseum erstmalig zeigen konnte. Sie war Anfang dieses Jahrhunderts in Au am Lbg. vom Bundesdenkmalamt geborgen worden. Da alle Teile vorhanden und fast unbeschädigt waren, konnte die Skulptur in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes fachgerecht zusammengesetzt und restauriert werden. Im vergangenen Herbst wurde sie nach längeren Verhandlungen schließlich dem Mannersdorfer Stadtmuseum als Leihgabe überbracht.

Die Steinmetzfirma Friedrich Opferkuh spendete einen Sockel aus Leithakalk und stellte das seltene Stück in einer Nische der Archäologischen Abteilung kostenlos auf. Für dieses Entgegenkommen möchte ich mich auch an dieser Stelle bedanken.

Mag. Franz Sauer vom Bundesdenkmalamt, der 2003 bis 2006 die Grabung in Au a. Lbg. leitete, in deren Verlauf die Sitzfigur gefunden wurde, hielt bei unserer Saisoneröffnung einen sehr interessanten und aufschlussreichen Power-Point-Vortrag über die Ausgrabung in Au a. Lbg., ähnliche archäologische Grabungen und Probleme, die dabei immer wieder auftauchen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei "Speis und Trank" klang die Veranstaltung schließlich aus.

Abschließend darf ich mich noch bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und die immer wieder helfen, wenn sie gebraucht werden, herzlich bedanken.

Museumsleiter Heribert Schutzbier



Stadtbücherei

Nachdem wir endlich im Frühling angekommen sind, ist der Sommer schon in Sicht. Langsam wird es Zeit, seine Urlaubslektüre zu wählen. Da der durchschnittliche Österreicher ein Buch nur einmal liest, bietet sich ein Besuch in unserer Stadtbücherei an. Wir bieten ein bunt gemischtes Mediensortiment an, aus welchen unsere Benutzer wählen können - angefangen von klassischen Unterhaltungsbüchern über Sachbücher bis hin zu Spielen und DVDs. Zusätzlich kommen auch E-Book-Leser bei uns auf ihre Kosten, da jeder Jahreskartenbesitzer einen kostenlosen Zugriff auf die Niederösterreichische E-Book-Bücherei (alleine über 3.000 Unterhaltung/Krimis) bekommt. Nähere Informationen können Sie in der Bücherei erfragen.

Gebührenmodelle:

Zur Erinnerung oder für all jene, die es noch nicht wissen - die Anmeldung ist bei uns kostenlos, dann kann man unter zwei Modellen wählen:

Individuelle Leser:

Bücher	€ 0,40/pro Woche und Medium
Spiele	€ 0,40/pro Woche und Medium
DVD/	€ 0,50/pro Woche und Medium
Hörbücher	€ 0,50/pro Woche und Medium

Kinder bis 14 Jahre lesen 3 Wochen gratis.

Jahreskartenleser:

Kinder	€ 5,-/Jahr
6 Wochen gratis Bücher lesen	
Jugendliche	€ 10,-/Jahr
3 Wochen gratis Bücher lesen	
Erwachsene	€10,-/Jahr
3 Wochen gratis Bücher lesen	

Überziehungsgebühren entsprechen den Gebühren für individuelle Leser. Spiele, Hör-

bücher und DVDs sind aktuell nicht in den Jahresgebühren inkludiert. Alle Jahreskartenleser können kostenlos einen Zugang zu www.noel-books.at (über 6.000 E-Books) beantragen.

Da sich die Sommer- und Urlaubszeit nähert, wollen wir Ihnen in unserer heutigen Ausgabe auch ein paar Leseempfehlungen für Ihre Urlaubslektüre mitgeben.

Das Rosie-Projekt

von Graeme Simsion

Rubrik: Unterhaltungsliteratur
erschienen im Fischer Verlag

„Das Buch ist ein Buch zum Lachen, es ist witzig und komisch. Es beschreibt einen Mann namens Don der es sich zur Aufgabe macht, per 16seitigen Fragebogen die richtige Frau zu finden. Dann kommt jedoch Rosie in sein Leben, genau diese Frau entspricht jedoch nicht seinem Anforderungsprofil.“

Ich kann dieses Buch jeden ans Herz legen, der gerne wieder einmal so richtig lachen möchte.“

empfohlen von Brigitte KOPF (Bibliothekarin der Stadtbücherei)

Arkadien

von Kai Meyer

Rubrik: Fantasy/Jugend
erschienen im Carlson Verlag)

„Die Triologie „Arkadien“ von Kai Meyer ist eine Geschichte, die mich zutiefst beeindruckt hat. Die Handlung dreht sich um die beiden Hauptfiguren Rosa und Allesandro. Die beiden stehen sich als Familienmitglieder der revalierenden Mafia-Clans gegenüber

Stadtbücherei

und versuchen auf beiden Seiten ihren Platz zu finden, während zwischen ihnen trotz der Rivalität Gefühle entstehen. Zudem haben beide Familien ein altes Geheimnis, das auch Rosa und Allesandro in ihren Genen tragen.

Kai Meyers Werke können an Fantasie und Genauigkeit nicht übertroffen werden, nichts übertrifft meiner Meinung nach „Arkadien“.

Empfohlen von Tanja Garherr

Eliot und Isabella und die Abenteuer am Fluss

Von Ingo Siegner

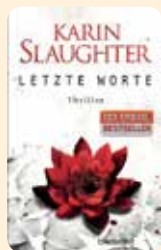
Rubrik: Kinderliteratur

erschienen im Beltz & Gelberg Verlag

„Das Buch handelt von Eliot, der von einer Wasserwelle von der Stadt auf das Land geschwemmt wird und dort das Rattenmädchen Isabella kennenlernt und mit ihr einen aufregenden Weg zurück in die Stadt erlebt. Das Buch kann ich empfehlen, weil es extrem lustig ist und viele tolle Sachen passieren“

Empfohlen von Sarah Zörnig (8 Jahre)

Sonstige Neu-Buchempfehlungen:



Wir freuen uns Sie auch auf unser Sommerprojekt „Sommerlesen“ aufmerksam zu machen. Bei diesem Projekt haben alle Benutzer bis 14 Jahre die Möglichkeit

10 Stempel zu sammeln, welche sie dann am Ende der Sommerferien gegen eine Belohnung eintauschen können. Jeder der Lust hat und in die Alterskategorie hineinfällt darf, kann und soll mitmachen, pro gelesenes Buch bekommt man einen Stempel. Auch in den Sommerferien lesen unsere jungen Leser gratis.

Vorausblick Herbst:

Der Herbst wird für die Stadtbücherei wieder eine spannende Jahreszeit. Im September ist endlich unser Umbau geplant, weshalb die Bücherei auch für ca. 2 Wochen geschlossen sein wird. Die Bücherei wird danach mehr Platz und Raum bieten, sodass wir dann unseren Lesern auch die Gelegenheit einer Schmökerecke bieten können. Zur Feier unserer neuen schönen Bücherei wird es auch ein „Eröffnungsfest“ mit einer Autorenlesung geben. Details werden noch bekanntgeben.

Wenn die Tage wieder kürzer werden, nähern wir uns außerdem wieder dem traditionell amerikanischen Halloweenfest. Dieses wird voraussichtlich am 23.10.2015 von 14 – 18 Uhr in der Stadtbücherei stattfinden.

Zum Schluss möchten wir Sie nochmals auf unsere Tauschstände hinweisen. Diese Stände stehen im Durchgang des Schlosses sowie vor der Bibliothek und sollen der Bevölkerung zum Austausch von Büchern dienen. Angedacht ist, dass man ein Buch gegen ein anderes Buch austauscht. Wir weisen strikt darauf hin, dass dieses Arrangement nicht der persönlichen Bereicherung dienen soll und dass mit den ehemaligen Bibliotheksbüchern kein finanzielles Geschäft gemacht werden darf!!!

Stadtbücherei

Wir wünschen allen MannersdorferInnen und allen unseren sonstigen Benutzern wunderschöne Sommermonate.

Wir stehen Ihnen zu unseren Öffnungszeiten zur Verfügung und freuen uns wenn Sie uns besuchen kommen würden.

Liebe Grüße

Das Büchereiteam Stadtbücherei Mannersdorf/Leithagebirge

Kultur- und Museumsverein

Dreikaisertreffen mit Ansicht von Mannersdorf aus dem Jahre 1515

Von Mannersdorf aus nicht sichtbar aber doch nicht weit entfernt begann vor 500 Jahren in der Nachbargemeinde Trautmannsdorf, heute Gedenkstätte an der B10, das Finale einer für Österreich und das Haus Habsburg bedeutenden geopolitischen Weichenstellung. Mit dem Zusammentreffen von Kaiser Maximilian I. von Österreich, Wladyslaw (Ulaszlo/Vladislav/Ladislav Jagiello) II.(von Ungarn) bzw. V. (von Böhmen) König von Ungarn und Böhmen und seinem Bruder Sigismund (Zygmunt/Zsigmond Jagiello) I. König von Polen und Litauen am 17.7.1515 bei den drei Rusten (manchmal wird auch ein Birnbaum oder ein maibaumartiger Pfahl genannt) wurde der Abschluß eines seit langem verhandelten Erbfolgevertrages (der Anspruch des Hauses Habsburg auf die ungarische Krone bestand seit dem Preßburger Vertrag von 1491, aber nur wenn Wladyslaw ohne männlichen Erben sterben sollte) eingeleitet.

Die Herrscher hatten sich jeweils mit über tausend prächtig gekleideten Adeligen, Gefolgsleuten und Soldaten, dort eingefunden.

Kultur- und Museumsverein

Für deren Unterbringung vor dem Treffen die umliegenden Orte, wie wahrscheinlich auch das Kammergut Scharfenegg gesorgt hatten, dessen Inhaber war Ernst von Fürst, Bruder und Nachfolger des kaiserl. Rates, Vertrauten und mit Verhandlungen in dieser Sache beauftragten Dr. Veit von Fürst (†1.3.1515), dem Maximilian ab 1506 dieses auf 10 Jahre übertragen hatte.

Nachdem sich nach der ausführlichen Begrüßungszeremonie alle Würdenträger und ihre Begleitung bis zum nächsten Tag nach Wien begeben hatten, wurde dort die Vertragsunterzeichnung feierlich zelebriert. Maximilians Enkelin Maria (10 Jahre) wurde mit Ludwig (9 Jahre) dem Sohn Wladyslavs verlobt (Vollzug der Ehe 1522) und Anna, Tochter von Wladyslaw(12 Jahre) mit Maximilian stellvertretend für einen seiner Enkel Ferdinand oder Karl (damals beide am spanischen Hof in Madrid) (Vollzug von Ferdinand 1521). Auch wurde Ludwig von Maximilian adoptiert und eine wechselseitige Vormundschaft über die Nachkommen vereinbart. Damit ergab sich auch eine weitere Bestätigung des schon durch frühere Heiratspolitik des Hauses Habsburg aufgekommenen Spruches „Mögen andere Kriege führen, du, glückliches Österreich, heirate.....“. Weitere wichtige Gründe waren , neben einer weiteren Krone für das Haus Habsburg, die Vereinigung der christlichen Mächte Mitteleuropas gegen die Türken und um Anna Jagiello dem Zugriff des Thronkandidaten der ungarischen Stände, dem (1526 mit der Stephanskronen gekrönten) späteren Gegenkaiser Johannes I. Zápolya/Szapolyai zu entziehen.

Die Erbfolge für das Königreich Ungarn wurde allzu bald mit dem (kinderlosen) Tod Kö-

Kultur- und Museumsverein

nig Ludwigs II. (Vater Wladiyslaw † 1516) in der Schlacht von Mohac 1526 gegen die Türken eingelöst. Kaiser Ferdinand I. (Onkel Maximilian † 1519) hatte erst als er sich gegen Johannes I. durchgesetzt hatte, die Krone (nachdem Kronhüter Peter Perbenyi mit dieser zu ihm übergelaufen war) des durch die Eroberungen der Türken (mit denen König Johannes I. einen Beistandsvertrag ausgehandelt hatte) immer kleiner werdenden Ungarns sicher. Damit war die vor 500 Jahren ausgehandelte und dann 400 Jahre dauernde Verbindung von Österreich und Ungarn unter den Habsburgern in der Donaumonarchie vollzogen.

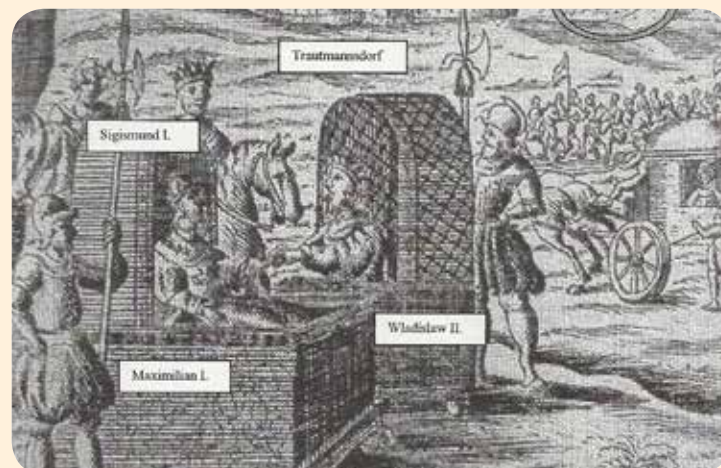
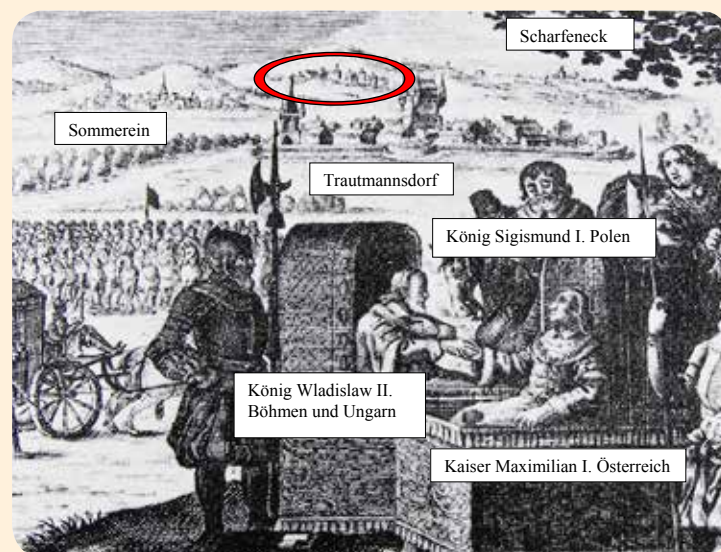
Die Teilnahme von Ernst von Fürst an dem Dreimonarchentreffen ist geschichtlich nicht belegt aber als Bruder eines privilegierten Gefolgsmannes von Maximilian und Inhaber eines kaiserlichen Kammergutes doch sehr wahrscheinlich.

Viel später, 1668, wurde in dem in Nürnberg erschienenen Buch von Johann Jacob Fugger „Spiegel der Ehren des Erzhauses Österreich“ neben einer Beschreibung der Ereignisse auch eine Zeichnung des Herrschertreffens von 1515 abgedruckt. Diese war schon im Heimatbuch des Bez. Bruck/L. vom Jahre 1956 dem Beitrag „Der Traum unter den drei Rusten“ beigefügt. Ein spiegelbildlich umgedrehtes, fast gleiches Bild ist in dem 1698 ebenfalls in Nürnberg gedruckten Buch von Andreas Lazarus Imhof „Bildersaal“ enthalten. Auf beiden sind im Hintergrund von Trautmannsdorf Ortschaften darunter auch Mannersdorf dargestellt. Diese Bilder dürfen aber nicht als Abbildung der Wirklichkeit verstanden werden, da sowohl aufgrund der mehr als 150 Jahre späteren Drucklegung kein Hinweis auf

die Entstehungszeit vorliegt und man nach wahrscheinlich erheblicher Idealisierung der Hauptszene auch vom Hintergrund keine Genauigkeit erwarten darf.

Die hart ihre Steuerabgaben und ihr Brot erarbeitenden Mannersdorfer Bauern, Kleinhäusler und Tagelöhner werden wohl keine Zeit für das Spektakel gehabt haben bzw. war das niedere Volk sicher dort nicht erwünscht oder zugelassen und somit dürfte dieses weltpolitische Ereignis im Ort kaum erkannt und wahrgenommen worden sein.

Hans Schwengersbauer



Kunst-Kreis-Mannersdorf

Kunst ist nicht da, um definiert zu werden. Kunst ist da, um sie zu erleben. (Daniela Truschinski)

DAGMAR MAUTHNER



Ein Leben ohne Musik ist möglich, aber sinnlos (nach Lorient). Dagmar Mauthner, geboren 1955 in Eisenstadt, aufgewachsen in Ebenfurth, kam schon früh mit Musik in Berührung. Ihr Vater, ein begeisterter Hobbymusiker, der Geige, Schlagzeug und Banjo spielte, liebte auch die klassische Musik. Schon im Alter von acht Jahren hörte sie sich mit Begeisterung immer wieder die im Elternhaus vorhandenen Operschallplatten an. Intensive Leidenschaft für Oper entbrannte in ihr, als sie mit dreizehn Jahren zum ersten Mal die Wiener Staatsoper besuchen durfte. Don Carlo von Giuseppe Verdi, die Geschichte eines in seine Stiefmutter unglücklich verliebten spanischen Prinzen, ist nach wie vor eines ihrer Lieblingswerke. Zur grandiosen Musik von Verdi gesellte sich zum ersten Mal großartiges Geschehen auf der Bühne, auditive und visuelle Eindrücke fügten sich zu einem fantastischen Ganzen zusammen. Unzählige Opern- und Konzertbesuche folgten. Placido Domingo, Luciano Pavarotti, Rolando Villazon, Jonas Kaufmann, Anna Netrebko, die sie alle in Aufführungen der Wiener Staatsoper gesehen hat, vertieften ihre Liebe zur Musik. Anfang der 80er Jahre durfte sie Ludwig Musil, damals Solotänzer an der Staatsoper, im Ballett Schwanensee erleben. Jahrzehnte später lernte man sich auch persönlich kennen. Ludwig Musil hat es wie Dagmar Mauthner als Mit-

glied in den Kunstkreis Mannersdorf vorgeschlagen.

Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an. (Kurt Tucholsky). Eine weitere Passion in Dagmar Mauthners Leben ist das Reisen. "Die Welt von A bis Z", ein im Elternhaus aufliegendes Lexikon, wurde in Jugendjahren so oft von ihr gelesen, dass sie noch heute einige Passagen davon auswendig rezitieren kann. Schon früh wurde in ihr die Neugierde auf fremde Länder und Kulturen wach. Führten die ersten Reisen nach Griechenland, folgten schon bald ausgedehnte Reisen in fernere Länder. "Es ist eine große Bereicherung für mich, Einblick in fremde Länder zu gewinnen, sowie andere Kulturen und Lebensweisen kennen zu lernen. Es interessieren mich die unterschiedlichsten Dinge am Reisen. An Städten fasziniert mich das urbane Leben mit all seiner Vielfalt an Architektur, Museen und Ausstellungen, aber auch die unglaubliche Schönheit der Natur begeistert mich immer wieder aufs Neue: die mächtig roten Felsformationen in Utah und Arizona, die artenreiche Tierwelt des Yellowstone-Nationalparks, die weiß strahlenden Sanddünen New Mexikos, das türkisfarbene warme Wasser der Karibik, die schroff zerklüftete Küstenlandschaft Neuenglands, die Ehrfurcht gebietenden Grizzlybären in Alaska, das nachtdurchdringende Heulen der wilden Wölfe in Kanada, das Leben der Amish in Pennsylvania...".

Von Beginn an organisiert sie Reisen abseits von Touristenwegen. Alle Reiseeindrücke werden stimmungsvoll von ihrem Ehemann, Helmut Mauthner fotografisch dokumentiert. Viele Reiseberichte entstehen. Und so mancher Ortskundige ist schon in den Genuss

Kunst-Kreis-Mannersdorf

gekommen, an den einzigartigen Reiseerlebnissen teilzuhaben.

Keramik ist eine kulturelle Tätigkeit, sie ist eng mit der Entwicklung der Menschheit verbunden und älter als die Schrift. (Mag.art Horst Kothgasser) Angesprochen durch diese Zeilen, reifte in Dagmar Mauthner der Wunsch selbst künstlerisch tätig zu werden, da "so wie Musik auch Keramik eine weltweit verständliche Sprache ist, mit der die Gefühlswelt zum Ausdruck gebracht werden kann".

Im Jahr 2011 besuchte sie im Rahmen des Kreativsommers Mannersdorf einen Keramik-Workshop bei Martina Hohenecker. Augenblicklich verfiel sie dem Medium Ton. "Ton ist flexibel und wandelbar, lässt viel Gestaltungsspielraum", sagt Dagmar Mauthner. "Er ist hervorragend dazu geeignet, der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen, aus einem Block Ton können die unterschiedlichsten Gegenstände erschaffen werden, das Herrliche daran ist, dass der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind."

Die Idee an der Ausstellung des Kunstkreises Mannersdorf "Weltspiegel" im Mai 2014 teilzunehmen, reifte nach dem Besuch eines Workshops in Lutzmannsburg bei Otakar Sliva "Charakterköpfe modellieren". Sie entwickelte das Projekt "Die fünf Kontinente", indem sie Köpfe von charakteristischen Bewohnern der jeweiligen Erdteile formte. Ziel war, die wunderbare Vielfalt der Menschen auf diesem Planeten darzustellen. "Das positive Feedback zur Ausstellung war einfach umwerfend und hat mich sofort inspiriert, meine nächsten Projekte in Angriff zu nehmen." Zwei weitere Teilnahmen an Ausstellungen des Kunstkreises Mannersdorf im

September 2014 "Gegensätze" und Mai 2015 "Momente" folgten.

Kommenden Ausstellungen dürfen wir schon sehr gespannt entgegen sehen!

Text: Doris Baca

Fotos: Helmut Mauthner



Kunst-Kreis-Mannersdorf



Elisabeth Mayer

Geboren 1952 in Mannersdorf.

Mein Interesse zu malen wurde vor ca. 20 Jahren in einem Atelier bei dem Künstler Kurt Panzenberger in Hornstein geweckt. Ich

war sehr angetan von seinem natürlichen und direkten Zugang zur Malerei und zur Kunst.

Seit meiner Kindheit zeichne und male ich sehr gerne und hatte auch immer kreative Ideen. Geprägt war diese Zeit von meinem Vater, der malte, schnitzte, mit Stein arbeitete und sehr viel Künstlerisches schaffte. Stundenlang saß ich bei ihm in seiner Werkstatt und sah zu, wie aus einem Stück Holz eine Figur, oder aus ersten Strichen ein Gemälde entstand. So wurde ich früh mit Kunst konfrontiert und begeisterte mich für diese faszinierende Beschäftigung.

Nach der Handelsschule, die ich in Wien absolvierte, heiratete ich bald und bekam drei wunderbare Söhne. 23 Jahre war ich in der Lafarge Mannersdorf tätig. Durch die nicht immer einfache Mehrfachbelastung Haushalt, Kinder und Arbeit, musste ich meine Kreativität längere Zeit fast still legen. Doch ich fand immer wieder Gelegenheit, in den wenigen ruhigen Momenten, die für mich blieben, zu zeichnen und ein wenig zu malen. Bis ich mich dann doch im Atelier von Panzenberger wiederfand.

Ich hatte den Mut, ein Sonnenblumenaquarell, das ich gemalt hatte, dem Künstler zu zeigen. Seine einfache aber einprägsame Meinung dazu war: " Mach weiter, Madl".

Das war`s! Ich absolvierte dann bei Panzenberger in Wien meinen ersten Aquarellkurs. Der Kurstitel „Wiener Architektur“ war für den Einstieg sicher ein schwieriges Thema. Wir standen im Oberen Belvedere und sollten das Untere Gebäude mit dem Häusermeer Wiens als Hintergrund malen. Panzenberger sah mir immer wieder zu, sagte aber nicht viel, denn er wollte erst am Schluss unsere Bilder erläutern. Dann nahm er aber doch einen Pinsel, und mit zwei Strichen war die Perspektive gegeben. Ja, das Bild war dadurch durchaus gelungen, nur hatte es mehr Ähnlichkeit mit einem Waldviertler Gehöft als mit dem Unteren Belvedere. Es hing trotzdem einige Zeit in meinem Wohnzimmer. So begann es. Einige Aquarellseminare folgten. Es tat mir gut zu spüren und zu hören, dass die Bilder besser wurden. Eine Woche in Goldegg bei Prof. Grösnig vertiefte mein Wissen und meine Fertigkeit mit Aquarellfarben zu malen.

Da ich aber immer schon nach Veränderungen strebte, und mir mein Vater sehr viele Malutensilien, so auch einen großen Holzkoffer voll mit Ölfarben, hinterlassen hatte, wurden meine Gedanken mit Öl zu malen immer stärker. In der Kunstvolkshochschule Lazarettgasse in Wien absolvierte ich dann einige Semester Ölmalerei, unter anderem auch Porträt- und Aktmalerei.

Ich spürte aber mit der Zeit, dass bei mir die Begeisterung an großen Bildern mehr gegeben ist. Bei der Umsetzung half mir dann die Acrylfarbe, die schneller trocknet, und ich besser großflächig als mit Öl arbeiten konnte. Die Fertigkeiten mit verschiedenen Techniken in Acryl zu arbeiten, holte ich mir wieder bei verschiedenen Lehrern an

Kunst-Kreis-Mannersdorf

der VHS und bei Kursen beim Mannersdorfer Kreativsommer. Dort lernte ich die Spachteltechnik kennen, die mir bis heute Spaß macht.

Ich bin bei dieser Methode geblieben und arbeite und male meine Bilder mit großer Leidenschaft. Bei meinen Arbeiten versuche ich immer die Verbindung zu Themen, die mich bewegen, herzustellen, und meine Gedanken und Gefühle gestalterisch umzusetzen. Dabei ist mir auch die Farbgestaltung sehr wichtig. Am liebsten verwende ich erdige Farben, und so werden meine Bilder oft orange, rot oder naturfarbig.

Ich bin seit 2010 Mitglied und seit 2011 im Vorstand des Kunstkreises Mannersdorf. Bei den Ausstellungen des Kunstkreises konnte ich meine Bilder präsentieren.



kleine Reparaturarbeiten
diverse Blechdächer
Terrassenabdichtungen
Taubenabwehr
sämtliche Blecharbeiten
Winterservice (Dachlawinen,...)
Dachservice

Wir machen es wieder gut!

Inhaber: Bonic Ivan e. U.
B&B Bauspengler
Rosegggasse 19
2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Mobil: +43 (0)699 11584678
mail: office@bb-bauspengler.at
www.bb-bauspengler.at

**B&B
BAUSPENGLER**

*pünktlich
ehrlich
verlässlich*

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Bei der von den „Aktiven“ der Ortsgruppe des PVÖ organisierten Muttertagsfeier am 6. Mai 2015 wurden die Damen in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen, sowie einer Würsteljause bewirtet. Als Ehrengäste kamen Herr Bürgermeister Gerhard DAVID, Herr Vize-Bürgermeister Rudolf ACKERL und der Bez.Obmann des Pensionisten-Vereines Herr Wolfgang HILLER zur Feier.

Die Ortsgruppe überreichte den Damen je ein Blumenstöckerl und Herr Bürgermeister je eine Nelke.



Ausflug am 27. Mai 2015



Ein Bus voll unternehmungslustiger Mitglieder verließ bei schönem Wetter Mannersdorf/Lgb Richtung Tschechien. Der geführte Stadtrundgang in Znaim war sehr interessant mit Bezug zur österreichischen Geschichte. Das Wetter war jedoch weniger gut und alle waren froh, beim Regenguss im Bummelzug zu sitzen.

Nach dem Mittagessen in Znaim ging es nach Österreich zurück nach Retz, um bei einer Führung durch das Kellerlabyrinth unter der Stadt Retz viel über die Entwicklung und den Weinbau in diesem Gebiet zu erfahren.

Ausklang beim Windmühlenheurigen in Retz.

Schriftführerin: Krista BÖHM

Ortsgruppe Wasenbruck

Ein Ausflug am 16. 4. 2015

28 Teilnehmer freuten sich auf dieses Abenteuer. Um 8.00 Uhr startete der Bus in Wasenbruck, auch Gäste aus Mannersdorf, Hof und Grammatneusiedl waren mit dabei. Die Wetterfrösche sagten uns den ersten Sommertag voraus und behielten recht.

Die Reise ging nach Wien. Nicht all zu weit - aber O-Ho!

Zuerst einmal zur Fa. Adler. Wir wurden mit einem Frühstück empfangen und anschließend klatschten wir uns die Hände wund, bei einer Modenschau.

Vor dem Mittagsschnittl war noch genügend Zeit die Sommerkollektion zu bewundern und das eine oder andere Modell zu erstehen.

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Aber dann! Wir brachen auf, in Richtung Prater. In Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett, es war sehr interessant.

Wir schlürftten mit George Clooney Kaffee, mit Gerhard Berger, „Schneckerl“ Prohaska oder mit Klammerl feierten wir Siege und den Herren Bundespräsidenten schüttelten wir ehrfürchtig die Hand und staunten noch über viele Größen aus Politik, Kunst und Kultur.

Bei Kuchen und Kaffee genossen wir dann das sommerliche Flair des Wiener Praters. Auch wollten wir mitkommen, wenn Orson Welles zuletzt in die Wiener Unterwelt entfleuchte.

Aber ganz plötzlich stand der Entschluss im Raum noch eine Runde mit dem Riesenrad zu drehen. Gesagt – getan! Und die Millionenstadt lag uns zu Füßen.

Der Chauffeur wartete ein Weilchen geduldig und brachte uns dann mit dem Bus nach Schwadorf, wo wir noch bei einem



Heurigen einkehrten. Hier wurde nun für das leibliche Wohl gesorgt und die Stimmung war heiter bis wolkgig. Dies war der krönende Abschluss unseres gelungenen Ausflugs in den Frühling.

Jahreshauptversammlung 2015



Am 22.04.2015 hielt die Ortsgruppe Wasenbruck, während des Pensionisten – nachmittags die Jahreshauptversammlung ab.

Gast war Bez. Vorsitzender Stellv. Matthias Klingel.

Obfrau Elfriede Dlask eröffnete die Jahreshauptversammlung. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Es wurde der Toten gedacht und zu Geburtstagen wurde gratuliert.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden Elfriede Dlask über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr folgten die Ausführungen des Kassiers über die Einnahmen und Ausgänge und des Kassenstandes.

Es folgten die Jubilar -Ehrungen. Die JHV wurde um 16.00 Uhr beendet.

Schriftführerin: Anneliese Slavik

Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

TAGESAUSFLUG INS „HAUBIVERSUM“

Am 9. April 2015 machten wir einen Tagesausflug nach Petzenkirchen ins „Haubiversum“. (Großbäckerei)

Abfahrt war für 28 Senioren/innen um 7.20 Uhr von Mannersdorf nach Petzenkirchen. Auf halber Strecke machten wir auf einer Raststation eine Frühstückspause. Gut gestärkt ging die Fahrt weiter nach Petzenkirchen. Bei der Firma Haubi wurden wir von Frau Jutta freundlich begrüßt und wir starteten im Haubiversum – Kino mit einen kurzen Film über den Betrieb. Von dort ging es direkt weiter in die Haubi Backarena. Wo jeder selber ein Mohnflesserl formte, ins Wasser tauchte und beliebig mit Mohn, Salz, Kümmel, Kürbiskernen und Sesam etc. tunkte und aufs Backblech legte. Die Mohnflesserl wurden mit einem kleinen Fähnchen mit einer Nummer versehen, damit nach dem Backen jeder sein Flesserl wieder findet. Anschließend wurden wir durch den Betrieb geführt. Es war beeindruckend wie aus der kleinen Bäckerei die 1902 gegründet wurde, eine Großbäckerei wurde, die in mehrere

Länder liefert. Der Betrieb wird rund um die Uhr in drei Schichten geführt.

Anschließend ging es in Haubis Knusperhäuschen zum Mittagessen.

Dieser gelungene Ausflug wurde mit einem Heurigenbesuch abgeschlossen. Gut gelaunt sind wir um 18.30 Uhr in Mannersdorf angekommen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT 30 JAHR FEIER



Am 21.4.2015 war unsere Jahreshauptversammlung mit der Feier „30 Jahre Seniorenbund Mannersdorf“. Ehrengäste waren Herr Landesobmann Herbert Nowohradsky und Bezirksobmann Andreas Maurer, ÖVP Obfrau Mag.a Katharina Neuhauser-Welker und Ehrenobfrau Gertrude Ofner. Die Ehrungen der langjährigen Mitglieder und besonders noch einiger Gründungsmitglieder wurden vom Landesobmann durchgeführt. Zum Abschluss bekam Obmann Wolfgang Holzer von Landesobmann Herbert Nowohradsky eine Ehrenurkunde überreicht.



Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

Der Seniorenbund Mannersdorf wurde am 26.1.1985 von Herrn Karl Geistler gegründet. Von 26.1.1985 bis 19.3.1993 war er Obmann des Seniorenbundes - Ortsgruppe Mannersdorf. Mit viel Engagement ist es ihm gelungen in kurzer Zeit eine große Anzahl Mitglieder zu gewinnen. Voller Tatendrang war er stets bemüht neue Mitglieder zu werben, was ihm auch hervorragend gelang. Stets bemüht um das Wohl der Mitglieder, leitete er den Seniorenbund bis zu seiner Erkrankung. Er verstarb am 23.4.1993.

Ab 19.3.1993 bis 1.4.2000 war Frau Gertrude Ofner die Obfrau des Seniorenbundes. Sie machte ihre Aufgabe hervorragend und hat das Werk von Herrn Karl Geistler würdig weiter geführt.



Im Jänner 2000 äußerte sie den Wunsch diese Funktion in etwas jüngere Hände abgeben zu wollen. Es folgte ihr ab 1.4.2000 bis 20.11.2010 Herr Reg. Rat Hermann Glück nach. Ehrenobfrau Gertrude Ofner steht dem Seniorenbund bis zum heutigen Tage mit Rat und Tat zur Seite. Auch Ehrenobmann Reg. Rat Hermann Glück unterstützte den Seniorenbund bis zu seinem Ableben immer großzügig.



Am 20.11.2010 waren Neuwahlen und es wurde Herr Ing. Wolfgang Holzer zum Obmann des Seniorenbundes gewählt.

Schriefführerin Herta Kolb



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinhthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf

Zwei unserer Musikerkollegen nahmen heuer am Stabführerseminar der Bezirksarbeitsgemeinschaft Bruck/Leitha teil. So führen uns nun entweder Magda Dorn oder Patrick Klaus bei unseren Marschauftritten an.



Nach intensiven Proben zu Beginn des Jahres waren wir gut gerüstet für die vielen uns erwartenden Auftritte. Die heurige Auftrittsaison begannen wir wie bereits in den letzten Jahren mit der Auferstehungsprozession am 4. April 2015. Am 30. April 2015 spielten wir ein Platzkonzert im Schlossgarten und begleiteten den wegen Regens verkürzten Fackelzug durch Mannersdorf. Am 1. Mai 2015 starteten wir um 6:00 Uhr mit dem Weckruf und umrahmten anschließend das Maibaumaufstellen der Feuerwehr vor dem Haus des Kommandanten Josef Bauer.

Am 2. Mai 2015 stand die Eröffnung des Themenweges Marc Aurel in der Wüste auf dem Programm. Weiter ging es mit der Floriani-Feier der Feuerwehr am 3. Mai 2015, bei der wir die Messe spielten und die Feuerwehr bei den Ehrungen und beim Marschieren musikalisch unterstützten.

Unser bisheriger musikalischer Höhepunkt des Jahres 2015 war unser Frühlingskonzert

am 9. Mai 2015 im Turnsaal der Volksschule. Unterstützt von den Jungbläsern und der Bläserklasse der Volksschule unterhielten wir unsere Besucher mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm.



Wir begannen mit „Music For Happiness“ von Gerald Oswald, gefolgt vom „Kaiser Walzer“ von Johann Strauß. Anschließend standen zwei Stücke mit Solisten am Programm. Katharina Wiener brillierte mit der Querflöte in „Happy Go Lucky“ von William B. Course und Sabina Wolf spielte die Solotrompete in „Don't Cry For Me Argentina“ von Andrew Lloyd Webber. Gemeinsam mit den Jungbläsern spielten wir danach „Those Terrific Trumpets“ von John Edmondson und „Skyfall“ von Adele Adkins und Paul Epworth.

Nach der Pause zeigte wieder die Bläserklasse der Volksschule, was sie im letzten Jahr gelernt hatten. Nach einem „Warm Up“ folgte „Merrily We Roll Along“, „Hully Gully“ und „Rockolino“ – alle arr. von Norbert Engelman.

Danach übernahm wieder der Musikverein und brachte mit „Moments For Morricone“ von Ennio Morricone den Wilden Westen

Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf

auf die Bühne. Von „Begin The Beguine“ von Cole Porter über die „Fuchsgraben Polka“ von Karel Vacek bis zu einem „Udo Jürgens Medley“ von Manfred Schneider spannte sich der musikalische Bogen des zweiten Teils. Als Zugaben spielten wir den „Rainer-Marsch“ und den Bozner Bergsteiger-Marsch.

Wir danken den zahlreichen Besuchern für den großartigen Applaus, der spornt uns weiter an.

Einige unserer jungen Musiker und Musikerinnen haben außerdem die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt. Folgende Abzeichen konnten verliehen werden:

„Junior“: Nina Richter, Melanie Opferkuh

„Bronze“: Julia Thima

„Silber“: Katharina Wiener, Jakob Richter

Wir gratulieren herzlich zu den erreichten Auszeichnungen.

Anfragen wegen Buchungen bitte direkt an unseren Obmann Gerald Kristek 0676/83 36 67 12 oder die stv. Obfrau Annette Hoch 0664/79 19 35 3 oder annette.hoch@aon.at richten.

Zum Schluss noch ein Termin zum Vormerken: Auch heuer veranstalten wir wieder ein Frühschoppen am Brunnberg! Dieses Jahr bereits am Sonntag, dem 6. September 2015.

Mannersdorf-Wasenbruck

Hier möcht`ich wohnen.



A: DI Erich Braun

Objektansicht: Hauptstraße 29



- geförderte Wohnungen
- 30 Minuten von Wien
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss mögl.
- Terrasse mit Garten oder Balkon
- bezugsfertig

Weitere Infos erhalten Sie:

T 02236/405-162
Frau Brejcha

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at | GEBAU-NIOBAU

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



Stiege: 4: HVB 18,8 | KGE: 1,02 | Stiege: 5: HVB 19,8 | KGE: 1,02

Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Am Sonntag, dem 3. Mai 2015 feierten wir zu Ehren unseres Schutzpatrons, dem Heiligen Florian. Dies wurde auch zum Anlass genommen um Überstellungen, Beförderungen und Ehrungen durch unseren Kommandanten durchzuführen, welche Sie im Detail aus den folgenden Tabellen entnehmen können. Zusätzlich wurde unser Wechselladefahrzeug durch die Segnung des Pfarrers und dem Beisein des Paten Karl Berthold, welcher sich dankenswert zur Verfügung stellte, offiziell in den Dienst gestellt. Hiermit wollen wir uns bei Ihm und seiner Gattin herzlichst für die großzügige Spende bedanken.

Wie schon beim Jahresrückblick erwähnt, wurde das Wechselladefahrzeug, aufgrund einer neuen Risikoanalyse, zur Gänze vom Land Niederösterreich aus dem Katastrophenhilfsfond finanziert. Die Feuerwehr Mannersdorf muss „lediglich“ die laufenden Kosten decken.



Überstellung in den Aktivdienst

PFM Wally Michael

Abgabe des Jugendversprechens

Tobler Larissa
Peck Florian
Reitprecht Florian



Sommerer Gabriel
Skrabl Elias

Neuer Dienstgrad

Feuerwehrmann	Schwab Martin
Oberfeuerwehrmann	Dietschy Philipp
Oberfeuerwehrmann	Gensthaller Maximilian
Hauptfeuerwehrmann	Karpf Christian
Alters Löschmeister	Wolf Gerhard
Hauptlöschmeister	Bauer Alfred
Ernennung zum Fahrmeistergehilfen	Heinrich Christian

Ehrungen

10 Jahre Feuerwehrdienst

LM Peck Günther
FM Dietschy Philipp
FM Dietschy Dominik

20 Jahre Feuerwehrdienst

HFM Wolf Gerhard

40 Jahre Feuerwehrdienst

LM Hemmer Karl
LM Nowak Ernst

50 Jahre Feuerwehrdienst

LM Kühschitz Adolf

60 Jahre Feuerwehrdienst

LM Hofschneider Josef

Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Nach einem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr, können wir auch heuer von einem erfolgreichen und gelungenem Frühlingsball berichten. Die feierliche Eröffnung wurde durch eine Polonäse abgerundet. Auch hier müssen wir Leopold Unger einen großen Dank aussprechen, welcher sich auch für die kommenden Jahre der Choreographie „verpflichtete“.



Zu Mitternacht hieß es dann „Kampf der Generationen“. Unsere junge Wettkampfgruppe duellierte sich mit den „Erfahrenen“. Um eine Chancengleichheit zu bieten, wurden dem älteren Semester einige Hilfsmittel und Stärkungen zur Verfügung gestellt.



Zum Schluss wollen wir nochmals unserem Kommandantenstellvertreter OBI Michael Kopf zum Bestehen des Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold gratulieren, welches auch Umgangssprachlich als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet wird.

BIRO
SONNENLUK

Christian BERNT
A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70
Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90
www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**

Naturfreunde Mannersdorf

Am Sonntag, den 26. April 2015 fand das Climbing Opening der Naturfreunde Mannersdorf im Klettergarten statt. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene konnten sich an den Kletterwänden versuchen und die ersten Erfahrungen mit dem Seilklettern am Fels machen. Nach dem Aufwärm- und Kennenlernspiel ging's weiter zur Station Kletterparcours, wo präzises Ansteigen und Balance vermittelt wurde, bevor es an den kurzen Übungswänden zum Seilklettern kam. Den Abschluss krönte dann das Besteigen der hohen Wände in der „Bandlwand“. Trotz unbeständiger Wettervorhersage war es ein perfekter, sonniger Klettertag, der bis in die Abendstunden anhielt.



Über einen Infostand konnte man sich über diverse Kletterkurse informieren. Alle Termine und Kursbeschreibungen sind online auf der Facebookseite „CLIMB ART APACHE“ einzusehen.

Anmeldung per Email unter:
rupert.m.mayer@gmail.com

Berg Frei!

Rupert Mayer - Kletterreferent Naturfreunde

Schachklub Mannersdorf

Mannersdorf 3 ist Mannschaftsmeister 2014/2015 der 1.Klasse Mitte (Meisterschaftsberichte)

Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - 1. Klasse Mitte 2014/2015

Wir gratulieren dem Team Mannersdorf 3 zum Meistertitel. Die Spieler Gerhard Holzer, Eduard Hell, Margarete Kögler, Helmar Winkler, Sandra Steininger, Adolf Eberl und Fritz Kefurt erreichten diesen Erfolg. (Bild vlnr.)

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Mannersdorf 3	10	5	2	3	31	12
2	Neufeld Steinbrunn 2	10	6	2	2	29	14
3	Schachritter Mattersburg 2	10	4	3	3	26,5	11
4	SPGM Wulkaprodersdorf 3	10	4	1	5	25,5	9
5	Donnerskirchen 3	10	3	1	6	18,5	7
6	Eisenstadt 2	10	2	3	5	17,5	7



Schachklub Mannersdorf

Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - B-Liga Nord 2014/2015

Mannersdorf 1 erreichte den 3. Platz, nachdem Potzneusiedl 2 in der letzten Runde noch klar besiegt wurde.



Rg.	Team	Anz	+	=	-	Pkt.	MP
1	Potzneusiedl 1	14	10	2	2	48,5	22
2	Sauerbrunn	14	8	3	3	40,5	19
3	Hornstein 2	14	7	2	5	36,5	16
4	Neufeld-Steinbrunn1	14	5	4	5	36	14
5	Schachritter Mattersburg	14	4	5	5	34	13
6	Eisenstadt 1	14	4	3	7	30	11
7	SPGM Wulkaprodersdorf 2	14	4	2	8	29	10
8	Mannersdorf 2	14	1	5	8	24,5	7



Klubmeisterschaft 2014

Die Klubmeisterschaft 2014, die von 16 Teilnehmern in Angriff genommen wurde, gewann Johannes Huber vor Karl Winauer und Nikola Barbulovic.

Klubabende

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr findet unser Klubabend im Veranstaltungssaal im Schloss statt. Alle die am königlichen Spiel Gefallen haben, sind auf das herzlichste eingeladen, mitzuspielen.

Sie können unsere Leistungen auch im Internet abfragen. Auf der Schachseite des bgl. Schachverbandes sind die Ergebnisse nach jeder Spielrunde ab etwa 19:00 Uhr immer aktuell nachzulesen. Sie erhalten hier auch weitere Informationen, die für Schachinteressierte nützlich sind, Links zu anderen Verbänden bzw. Vereinen etc. (www.bchess.at)

Johannes Huber

Rg.	Team	Sp	+	=	-	Pkt.	MP
1	Pamhagen 2	16	12	3	1	52,5	27
2	BB Nickelsdorf 2	16	10	1	5	49	21
3	Mannersdorf 1	16	8	3	5	43	19
4	Purbach 2	16	7	4	5	43	18
5	Potzneusiedl 2	16	6	3	7	38	15
6	Union Raiba Oggau 2	16	6	1	9	36	13
7	SPGM HSV Parndorf 2	16	4	4	8	35	12
8	Donnerskirchen 1	16	3	3	10	32	9
9	Gols 2	16	4	2	10	31,5	10

Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - B-Liga Mitte 2014/2015

Mit 2 Mannschaften in der B-Liga, das konnten wir spielstärkemäßig nicht verkraften. Leider konnten wir auch in der letzten Runde gegen unseren direkten Konkurrenten Wulkaprodersdorf 2 nicht gewinnen.

Wir gratulieren!

Zum 100. Geburtstag

... Frau Rosalia David, Mannersdorf,
Sandberg 14

Zum 96. Geburtstag

... Frau Paula Höllebrand, Halterzeile 4/1

Zum 95. Geburtstag

... Frau Maria Engel, Bachgasse 3/5/3



Zum 94. Geburtstag

... Frau Leopoldine Ackerl, Jägerzeile 52
... Frau Friederike Wieczorek, Platte 23
... Frau Leopoldine Decker,
Obere Kirchengasse 2
... Herrn Josef Flamm, Sommereinerstr. 15/1

Zum 92. Geburtstag

... Frau Margareta Trausmuth, Hochleiten 2

Zum 91. Geburtstag

... Frau Anna Mayer, Hauptstraße 88
... Frau Theresia Schöneberg, Waldgasse 14

Zum 85. Geburtstag

... Frau Johanna Tazber, Wasenbruck,
Dr. Karl Renner-Gasse 11
... Herrn Herbert Thima, Tattendorfgasse 70
... Frau Elisabeth Kneisz, Sommereinerstr. 30
... Herrn Herbert Niessl, Wasenbruck,
Hauptstraße 17
... Frau Maria Schneeberger, Laternenweg 4

**Nachhilfe
mit Qualität.**

Sommer-Intensivkurse:
10.8. - 4.9.2015
(wochenweise buchbar)
Jedes Alter. Alle Fächer.

LernQuadrat Bruck/Leitha
Kirchengasse 20
0-24 Uhr: 02162 - 62 103
bruckleitha@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

**der
landmakler**[®]
Immobilientreuhand KG

Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vorort
wenn es um den Verkauf oder die Vermietung
Ihrer Immobilie geht

GF Christopher Collin
Mobil: 0664-10 30 379



e-mail: office@der-landmakler.at Tel. 02234-72009 Fax 02234-72099

www.der-landmakler.at

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag

- ... Frau Hertha Beigelbeck, Schubertpl. 4/1
- ... Frau Pauline Kopf, Hauptstraße 48/5/1
- ... Frau Hertha Theresia Wagner,
Am Kirchberg 6
- ... Herrn Anton Hirmann, Platte 10/1
- ... Frau Katharina Hof, Hintausstraße 15
- ... Herrn Franz Schmid, Platte 4

Zur Goldenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Maria und Felix
Leidenfrost, Sommereinerstraße 36
- ... dem Ehepaar Gertraude und
Gerhard Schmidt, Siedlergasse 7/1



- ... dem Ehepaar Leopoldine und Johann
Scharmann, Hauptstraße 21/1
- ... dem Ehepaar Theresia und Ernst
Gorgosilich, Berggasse 8
- ... dem Ehepaar Udo und Krista Böhm,
Sommereinerstraße 23

Zur Diamantenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Leopoldine und
Dr. Franz Käfer, Hauptstraße 103



Zur Steinernen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Ottilie und Josef Flamm,
Sommereinerstraße 15/1

SPRING REIN INS KÜHLE NASS...

GROSSE AUSWAHL AN
POOLS, POOLCHEMIE UND
SCHWIMMBADZUBEHÖR...



UNSERE
FACHVERKÄUFER/INNEN
BERATEN SIE GERNE!



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 19
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag: 7³⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

 Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at

Geboren wurden

- ... Sarah Sommerer
Eltern: Barbara und Christian Sommerer,
Steinbruchstraße 15
- ... Thomas Ilie Prangate
Eltern: Victoria Geta und Ilie Prangate,
Zwischen den Weingärten 29
- ... Nurettin Bagcaci
Eltern: Dilan und Saim Bagcaci,
Wasenbruck, Windgasse 3/12
- ... Simon Steininger
Eltern: Petra Zeininger und Manfred
Steininger, Rosegggasse 14/14/3
- ... Tiara Shaljani
Eltern: Xheva und Kenan Shaljani,
Wienerstraße 9/1

- ... Adrian Ceric
Eltern: Magdalena und Adis Ceric,
Seegasse 1/3/16
- ... Aurelio Gabrijel Djuric
Eltern: Anita und Alexander Djuric,
Wasenbruck, Kinderheimstraße 20



REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

MONTAG, der 3. August 2015

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David
2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckundso**
Ecker KG
2463 Stixneusiedl, Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at oder
bruck@druckundso.at

KUSOLITSCH HÖLZL

AGRARHANDEL - HOLZSCHLÄGERUNG
KAMINHOLZ - BRENNHOLZ
HACKSCHNITZEL - HOLZPELLETS

0664 212 80 84

HAUPTSTRASSE 47

A-2452 MANNERSDORF/LGB

Verstorbene

Josef Dinhobel
Geboren am 10.12.1924
Verstorben am 23.03.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 17

Reinhard Mandl
Geboren am 20.11.1941
Verstorben am 25.03.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Kinderheimstraße 11

Gertrud Maria Kotzian, geborene Kolb
Geboren am 21.01.1923
Verstorben am 09.04.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Sommereinerstraße 13/2

Manfred Heller
Geboren am 20.07.1942
Verstorben am 10.04.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Sommereinerstraße 18a

Leopoldine Lohn, geborene Hirman
Geboren am 04.09.1924
Verstorben am 10.04.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hintausstraße 4

Martin Ostermaier
Geboren am 28.08.1924
Verstorben am 13.04.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 39

Scharmer Heinrich
Geboren am 23.09.1921
Verstorben am 01.05.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Reihenhaussiedlung 22

Steiger Otto
Geboren am 05.07.1935
Verstorben am 01.05.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Rosengasse 4

Magerl Margaretha Anna,
geborene Santruschitz
Geboren am 15.05.1925
Verstorben am 21.05.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 2/1

Melka Ernst
Geboren am 13.04.1938
Verstorben am 27.05.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfsgasse 7a/7

Weinkum Theresia,
geborene Friedrichkeit
Geboren am 16.06.1928
Verstorben am 12.06.2015
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Jägerzeile 54

Wir bieten Wohnungen und Reihenhäuser
in lebenswerter Umgebung in vielen Orten
Niederösterreichs und dem Burgenland!

Finden Sie Ihren
Wunsch-Wohnraum
unter
www.ebsg.at

EBSG
„DIE PÖTTSCHINGER“

Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft
7033 Pötttsching | Amtsgebäude 1 | Tel. 02631 / 2205-0

TERMINE: Juli bis September 2015

Juli 2015

3. Juli 2015

KOBV Sprechstunde
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

14. Juli 2015

Sprechtage der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt



August 2015

7. August 2015

KOBV Sprechstunde
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

11. August 2015

Sprechtage der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt

15. August 2015

Abschlußfest
Kreativsommer
Kloster St. Anna,
ab 10.00 Uhr, in der Wüste

28. bis 30. August 2015

Sportlerfest des ASK Mdf

September 2015

4. September 2015

KOBV Sprechstunde
9.00 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

5. September 2015

Sturmheuriger beim
Sommerer

8. September 2015

Sprechtage der AKNÖ
9.00 bis 10.00 Uhr, Stadtamt

9. September 2015

Musikverein Fröhschoppen
10.30 Uhr, Brunnbergl

12. September 2015

Schmankerlmarkt

15. September 2015

Kath. Männerbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

16. September 2015

Kath. Frauenbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

19. September 2015

Kürbisfest
14.00 Uhr, Schiwiese

20. September 2015

Waldlauf des
Allgemeinen Turnvereins
14.30 Uhr in der Wüste

25. September 2015

Seniorenstammtisch
15.30 Uhr,
Jägerhof Schneider

26. September 2015

Jägerhof Schneider
Oktoberfest in der Wüste

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Nutzen Sie die Förderaktionen!

► Förderung Holzheizungen

Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert.

► Förderung Photovoltaikanlagen

Gefördert werden ausschließlich Photovoltaikanlagen, die netzparallel betrieben werden.

► Förderung Solaranlagen

Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.klimafonds.gv.at

► Sanierungsscheck 2015 im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind.

Informationen unter www.sanierungsscheck15.at



Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

© 02742-22144